



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)**

495 (26.10.1934) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-265303](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-265303)

an Tisch!

Pfd. 40

Pfd. 35

Kopf Pfd. 28

1. 11111111

und die scheidens erzlichen

934.

uden

TER

Lender

ehen

W., monatliche pro Hundert, der Ganerischen a-Weltlich, mdk, seich v. 17. 3. 33

24 Zulassung, rroris aktucht.

erungen

erfertigung

26. Oktober 1934, ur, worde ich im Qu 6, 2, gegen wurde gebraucht rzeitigen: hmatzine „Bin-June“, chisvollsticht.

nba

ksbringer — eren Hausfrauen

ellan!

ali-Porzellan

r-, Koffee- und

ervice

he Geschenke

großer Auswahl kleinen Preisen

zen

AD PLATZ

n Speziahaus

# Lothar Freisbanner

## DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, P. 3, 14/15. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61-62. Das „Lothar Freisbanner“ erscheint 12mal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM., bei Ladegeräten zusätzlich 0,50 RM., bei Postbestellung zusätzlich 0,72 RM. Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger sowie die Postämter entgegen. Ist die Zeitung am Erscheinungstag (auch durch höhere Gewalt) verhandelt, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Anlagen aus allen Reichsgebieten. — Für unbeschnittene einseitige Klausuren ist nach Form-Vorbildern vorzunehmen

Kosten: Die 12seitige Werbungsliste 10 Pf. Die 4seitige Werbungsliste im Zeitungs-Teil 45 Pf. Bei keine Anzeigen: Die 12seitige Werbungsliste 7 Pf. Bei Werbungen Rabatt nach anliegendem Tarif. — Zahlung der Anzeigen-Konten für Werbungen 15 Ubr. für Abendausgabe 13 Ubr. Anzeigen-Konten: Mannheim, P. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strömberg. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61-62. Jahnplatz und Ortsweg Mannheim, Südliche Endstation: Das Lothar Freisbanner, Postfach 400. Verlag: Mannheim

Früh-Ausgabe A

Jahrgang 4 Nr. 493

MANNHEIM

Freitag, 26. Oktober 1934

# Die Lügen der Saarseparatisten entlarvt

## Die Abstimmungskommission weist die Behauptung von der Fälschung der Abstimmungslisten zurück

Saarbrücken, 25. Okt. Die Abstimmungskommission weist am Donnerstag in einer feierlichen Saarpresse zugewandten Mitteilung die von der Separatistenpresse immer wieder vorgebrachten Behauptungen von angeblich Hunderttausenden von Fälschungen in den Abstimmungslisten klar und eindeutig zurück.

gung derjenigen Personen zu bezweifeln, die am Stichtag minderjährig waren, indem man behauptet, daß ihr gesetzlicher Vertreter keinen Wohnort im Saargebiet hatte. So und ähnlich werden die planmäßigen Täuschungs- und Verwirrungsmanöver dieser an einer Verschiebung der Abstimmung interessierten Kreise betrieben.

beschränken wird, die unbegründeten Einsprüche abzulehnen, sondern auch dazu übergeht, gegen die Schuldigen einzuschreiten. In den Strafbestimmungen der Abstimmungsordnung ist ausdrücklich erklärt, daß derjenige, der Fälschungen, Urkunden, Ausweise oder Eintragungen, die mit der Volksabstimmung zusammenhängende Fragen betreffen, fälscht, mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit einer

Geldstrafe von 250 bis 500 Franken bestraft werden kann. Dieser Tatbestand ist ohne weiteres auf diejenigen anwendbar, die jetzt bewußt falsche und unbegründete Einsprüche erheben und sich dazu vorge-druktur Formulare bedienen. Die saar-deutsche Bevölkerung erwartet jedenfalls, daß die Abstimmungskommission baldigt von diesen in der Abstimmungsordnung festgestellten Befugnissen Gebrauch machen wird und rücksichtslos gegen die Saboteure der Abstimmung vorgeht. Man erfährt, daß bereits zahlreiche Personen, die durch eingeschriebenen Brief von dem gegen sie erhobenen Einspruch Kenntnis erhielten, gegen den Unterzeichner des Einspruchs Strafantrag gestellt haben.

In ihrer ausführlichen Veröffentlichung dankt die Abstimmungskommission zunächst allen Stellen, die sich für eine Besserung der Listen eingesetzt hätten und richtete auch weiterhin an jeden die Aufforderung, alle bekannten Mängel der Listen, namentlich die Doppelt-entragungen, den Kreisbüros der Kommission bekanntzugeben. Es heißt sodann, daß es bis jetzt nicht möglich sei, sich jetzt schon ein genaues Bild über die Zahl und die Begründung der eingelaufenen, sowie der noch zu erwartenden Einsprüche zu machen. Die Abstimmungskommission betont jedoch, daß sie sich über einen kritischen Einwand allgemeiner Natur jetzt bereits schon äußern könne, nämlich über die schätzungs-mäßige Zahl der Stimmberechtigten. Aufgrund eingehender statistischer Berechnung kommt die Abstimmungskommission sodann unter Berücksichtigung aller in Frage kommenden Faktoren zu dem Ergebnis, daß die mögliche Zahl der in die Abstimmungslisten einzutragenden Stimmberechtigten auf ungefähr 550 000 geschätzt werden könne.

Man wird erwarten müssen, daß die Abstimmungskommission sich nicht nur darauf

### Rote Gefahr über Oesterreich

Eine amtliche Mitteilung über die marxistische Tätigkeit im ganzen Bundesgebiet

Wien, 25. Okt. (HB-Funk.) Ueber die außerordentliche Verstärkung der marxistischen illegalen Propaganda in der letzten Zeit wird eine amtliche Mitteilung ausgeben, in der u. a. mitgeteilt wird, daß in Wien im Laufe des September und Oktober sechs Nummern der Arbeiterzeitung in einer Auflage von 20 000 Exemplaren, ferner eine Nummer der Druckschrift „Die Revolution“ in einer Auflage von 10 000 Exemplaren und ein anderes sozialdemokratisches Flugblatt in einer Auflage von 20 000 Exemplaren gedruckt worden seien. Die eben aus Brünn eingetroffenen Druckplatten, die für die Herstellung der nächsten Nummer bestimmt waren, wurden beschlagnahmt.

Erwin Wilmeier und der Bundesbahnbeamte Franz Raufcher, denen noch weitere sechs Personen unterstanden. Die acht Personen wurden alle verhaftet, wobei man bei Wilmeier einen falschen tschechoslowakischen Reisepaß fand, den dieser wiederholt bei Ausübung seiner verbots-widrigen Tätigkeit zu Reisen in die tschechoslowakische Republik benutzte. Auch die Kommunisten trieben in den letzten Wochen wieder eine lebhaftere Flugblattpropaganda. Bei den zur Unterbindung dieser Propaganda von der Bundespolizeidirektion durchgeführten Erhebungen konnten in Wien drei Büros der sog. „Österreichischen Roten Hilfe“, einer illegalen Hilfsorganisation der kommunistischen Partei, aufgedeckt werden. Dies führte zu der Verhaftung einer größeren Anzahl von Personen, die als Redakteure, Uebersetzer, Korrespondenten für kommunistische Propaganda oder als Kurier fungierten. Es wurden im ganzen 20 Sozialdemokraten und 50 Kommunisten im Zuge dieser Erhebungen zu Verwaltungsstrafen bis zu sechs Monaten Arrest verurteilt. Nach der Verbüßung dieser Strafe ist ihre Ueberführung in das Konzentrationslager Wöllersdorf in Aussicht genommen.

Hauptverantwortlich für die Sabotagearbeit der separatistischen Kreise zeichnet der kommunistische Landesratsabgeordnete L'Hoste. Ueber einen Besuch bei diesem seinen Herrn berichtet heute ein Mitarbeiter des „Saarbrücker Abendblattes“: „Das Haus der Arbeiterwohlfahrt gleich einem Heerlager oder besser gesagt dem Hauptquartier eines solchen Lagers. Alle zwei Schritte wird man angehalten und von einem Geleitmann zwei Schritte weiter gebracht. Wohl ein Dutzend mal mußte ich Auskunft geben, bis ich in das Zimmer kam, in dem Herr L'Hoste thront. Er thront wirklich dort, denn er sah an einem erhöhten Platz. Vor ihm häuften sich die Einspruchsformulare, die er ohne hinzusehen unterschrieb. Er hatte nämlich gleichzeitig die Aufsicht über eine große Zahl von Helfern, die an fünf langen Tischen vor ihm saßen und die Einspruchsformulare bearbeiteten. Das ging so vor sich, daß die Formulare durch eine vervielfältigungs-maschine liefen, in der der eigentliche Einspruchstempel aufgedruckt wurde. Dann wurden mit einer Schreibmaschine die Adressen und die Personalien der Adressaten eingefügt. Als ich das Zimmer betrat, war mir noch nicht ganz klar, was hier eigentlich vor sich ging. Ich glaubte im Ernst, daß Herr L'Hoste mich kennt und aus irgendeinem Grunde gegen meine Eintragung in die Abstimmungsliste Einspruch erhoben hätte. Ich fragte ihn deshalb aus, ob er mich und meine Familie kenne, was er sofort verneinte. Auf weitere Fragen gab er mir dann die Auskunft, daß die „Deutsche Front“ die Abstimmungslisten gefälscht hätte, zum Beispiel hätte man in Dudweiler und in Saarbrücken dieselben Leute eintragen lassen und sie hätten nun die Aufgabe, diesem Räuber entgegenzuarbeiten. Ich war immer noch naiv genug, zu fragen, warum man denn gerade aus meinen Namen verfallen sei. Darauf antwortete Herr L'Hoste nur: „Wo gehobelt wird, da fallen eben auch Späne.“ Was hier in dem Raum vorgeht wurde mir erst richtig klar, als ein Herr den Saal betrat und Herrn L'Hoste mit den Worten ansprach: „Wird denn hier nicht gearbeitet? Um 6 Uhr müssen 21 000 Stück fertig sein.“ Sofort kam mir natürlich der Gedanke: Jeder Brief kostet 1,50 Franken Porto, 21 000 mal 1,50 Franken. Von wem stammen die Gelder für diese Fälschungen? Damit verließ ich den Herrn, nachdem ich mich davon überzeugt hatte, daß nicht nur in diesem Raum, sondern in mehreren anderen in der gleichen Weise und unter demselben Raschdruck gearbeitet wurde.“

Die Abstimmungskommission bezieht sich sodann auf die Zahl der vorläufig in die Abstimmungslisten eingetragenen Personen in Höhe von 532 000 und erklärt hierzu, daß in Bezug auf die Gesamtzahl für die Behauptung, daß die vorläufigen Listen übermäßig viele zu Unrecht eingetragene Personen enthalten, kein Grund zu finden sei.

Es konnte festgestellt werden, daß die Wohnung des Maurergehilfen als zentrale Niederlage und Vertriebsstelle illegaler sozialdemokratischer Literatur für das gesamte Bundesgebiet diene. Die Hauptorganisatoren dieses illegalen Druckschriftenvertriebes waren der Bauarbeiter

zwecke zu errichten. Andererseits sei zu befürchten, daß die japanische Regierung fremdes Privateigentum für die Benutzung im Kriegsfalle greifbar haben würde. Wie im Staatsdepartement weiter mitgeteilt wurde, hat der zweite Streitpunkt mit dem Grundsatz der offenen Tür in China zu tun. Im Neunmächtepakt hat Japan seinerzeit dafür garantiert, daß dieser Grundsatz in China gewahrt bleibe. Nunmehr sei aber für Mandschukuo die Einführung eines Petroleummonopols geplant, das einer japanischen Gesellschaft zur Ausnutzung überlassen werden solle. Die Gesellschaft würde alle Tankstellen der amerikanischen, englischen und niederländischen Firmen übernehmen, die damit aus dem Geschäft verdrängt werden würden. Wie hier mitgeteilt wird, haben gegen diesen Plan alle drei oben bereits genannten Regierungen in Tokio formelle Vorstellungen erhoben. Im Staatsdepartement wird diese Frist als eine Parallele, aber nicht gemeinsame Aktion bezeichnet. Im übrigen wird hier der Befürchtung Ausdruck verliehen, daß auf japanisches Betreiben in Mandschukuo weitere Monopole geschaffen werden könnten.

### Japans Forderungen wachsen

Zwei weitere Streitpunkte in den amerikanisch-japanischen Besprechungen

Washington, 25. Okt. Im Staatsdepartement wurde heute zugegeben, daß die Frage der künftigen Flottenstärke nicht der einzige Anlaß zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Japan und den Vereinigten Staaten ist, sondern daß zwei weitere Streitpunkte hinzugekommen seien, die den Washingtoner Regierungskreisen hartes Kopfschmerzen bereiten. Erstens hat die japanische Regierung von den fremden Petroleumgesellschaften, die in Japan Geschäfte machen, verlangt, daß sie jederzeit innerhalb der japanischen Landesgrenzen einen Vorrat auf Lager halten, der dem Bedarf eines halben Jahres entspricht und daß diese Vorräte nötigenfalls von der japanischen Regierung zu einem von ihr festzusetzenden Preis übernommen werden können. Diese Forderung hat, wie hier bekannt wird, zu Vorstellungen sowohl der Regierung der Vereinigten Staaten wie der Regierung Großbritanniens und der der Niederlande geführt. Dieser Protestschritt wird hier damit begründet, daß die Forderungen der japanischen Regierung eine schwere finanzielle Belastung für die betroffenen Oelfirmen darstellen würden. Die Firmen würden genötigt, ihre Waren unverzüglich festzulegen und große Vorratstanks für diese

zu tun. Im Neunmächtepakt hat Japan seinerzeit dafür garantiert, daß dieser Grundsatz in China gewahrt bleibe. Nunmehr sei aber für Mandschukuo die Einführung eines Petroleummonopols geplant, das einer japanischen Gesellschaft zur Ausnutzung überlassen werden solle. Die Gesellschaft würde alle Tankstellen der amerikanischen, englischen und niederländischen Firmen übernehmen, die damit aus dem Geschäft verdrängt werden würden. Wie hier mitgeteilt wird, haben gegen diesen Plan alle drei oben bereits genannten Regierungen in Tokio formelle Vorstellungen erhoben. Im Staatsdepartement wird diese Frist als eine Parallele, aber nicht gemeinsame Aktion bezeichnet. Im übrigen wird hier der Befürchtung Ausdruck verliehen, daß auf japanisches Betreiben in Mandschukuo weitere Monopole geschaffen werden könnten.







Winterhilfswerk des Deutschen Volks 1934/35

Kartoffelausgabe

für die zum Winterhilfswerk 1934/35 gemeldeten Bedürftigen der Gruppe:

- A (Familien mit 8 und mehr Personen)
B (Familien mit 6 und sieben Personen)
C (Familien mit vier und fünf Personen)

- nur für die Ortsgruppen:
Friedrichspart
Jungbusch
Lindenhof
Lößel
Strohmart
Neu-Dahlem

Die oben aufgeführten Bedürftigen-Gruppen haben sich sofort die zugeordneten Kartoffeln in der Gustav-Heinrichs-Allee, Werthallenstr. 31/33, in der Zeit von 1/2 9 Uhr vormittags bis 1/2 4 Uhr nachmittags abzuholen.

Die Kartoffelausgabe ist vorher bei der für den Wohnbezirk des Bedürftigen zuständigen NSD-Zelle gegen Entrichtung der Anerkennungsgeld - pro Zentner 30 Pfg. - in Empfang zu nehmen.

Pilzberatung, Pilzwanderung, Pilzvortrag. Das warme, schöne Wetter läßt den Pilzgenossen noch immer andauern. Morgen, Samstag, ist von 16.30 bis 17.30 Uhr wieder Pilzberatung am Karlsruher, nördlich Käferial. Am Sonntagvormittag ist im Käferialer Wald eine Pilzwanderung. Treffpunkt um 9 Uhr am Karlsruher. - Am Nachmittag ist eine Wanderung in Mutterstadt. Treffpunkt am Bahnhof Mutterstadt um 14.05 Uhr.

Heilkräuter in Deutschland. In der „Vollstreckungszeitung“ macht L. Wegener darauf aufmerksam, welche großen Mengen von Heilkräutern in getrockneter Form in Deutschland eingeführt werden, um als Tee, für Kompressen oder andere Zwecke Verwendung zu finden.

Die ältesten Zeitungen in Deutschland. In Deutschland erscheinen noch insgesamt 69 Tageszeitungen, die ihre Entstehung auf das 17. und 18. Jahrhundert zurückführen können.

Währiges Dienstjubiläum. Auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Reichsbahn, Rangierbahnhof Mannheim, konnte Herr Hermann Reihig, Schlosser, zurückblicken.

Auch du sollst teilhaben an dem inneren Reichtum, das deutsche Kultur vermittelt. Komm, lerne hineinhorchen in dich selbst! Die NS-Kulturgemeinde in der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

Anzeigen für die Sonntags-Ausgabe

bitten wir möglichst schon heute aufzugeben. Sie geben uns damit die Möglichkeit, für besonders sorgfältigen Satz bemüht zu sein. Annahme-Schluss für die Sonntags-Ausgabe Samstag mittag um 12 Uhr.

Vom Schlachtfeld der Arbeit



Dieses Haus in den Engen Planken ist bereits „halbiert“. Bald wird es nicht mehr sein.

Frontkämpfer marschierten

Wuchtiger Marschschritt hallte gestern abend durch die Straßen der Innenstadt. Die alten Kämpfer des Weltkrieges, die sich im NSD-Frontkämpferbund (Stahlhelm) zusammengeschlossen haben, marschierten.

Der Friedrichspart war das Endziel des Aufmarsches, an den sich ein feierlicher Ortsgruppenappell angeschlossen. Der große Saal des Friedrichsparks, der entsprechend dekoriert war, war bis auf den letzten Platz besetzt.

Nach einigen Märschen der Stahlhelmkapelle ergriff der Ortsgruppenführer noch einmal das Wort.

Er erinnerte an die verstorbenen Kameraden, unter denen sich auch Reichspräsident von Hindenburg befindet. Die Kapelle intonierte das Lied vom Guten Kameraden.

die Verteilung der Auszeichnungen „Alte Garde“

Die Mannheimer Ortsgruppe ist die erste, die diese Auszeichnungen verteilt. Diese zeigen einen silbernen Stahlhelm auf schwarzem Emailgrund, der die Jahreszahl des Eintritts trägt.

Die Entwässerung der Rheinniederung

Im Rahmen des großzügigen und volkswirtschaftlich äußerst bedeutungsvollen Projekts der Entwässerung der Rheinniederung zwischen der elsässischen und hessischen Landesgrenze soll nunmehr die Niederung in der Rheinschleife westlich Altrip in der Steuergemeinde Altrip, Reuhofen und Rheingöndheim entwässert werden.

Das neue Vorhaben bildet die Fortsetzung des Gesamtprojekts, das im Jahre 1919 nach den Plänen des Kulturbarons Reichardt in Angriff genommen wurde.

Ein zünftiges Oktoberfest

Der Gesangverein Flora veranstaltete in seinem Eigenheim in der Lörzingstraße einen gemütlichen Abend, der ganz im Zeichen des Oktoberfestes, als Oktoberfest aufgezogen war.

Zu diesem Abend waren noch drei befreundete Vereine - Arion, Concordia und Harmonie sowie Vertreter des Feuerloches erschienen.

Das Hausorchester des Vereins unter Leitung von Herrn Huber eröffnete den Abend mit einem prächtigen Marsch, wie es auch dem ganzen Abend über herrliche Auszüge aus dem deutschen Musikschatz brachte.

Eine pikante Anekdote aus dem deutschen Liederschatz brachte das Flora-Quartett, begleitet am Flügel von Musikdirektor Gellert.

unter der Leitung von R. Hg stehend, prächtig zusammenspielen.

Der Abend stand ganz im Zeichen echter Sängerkameradschaft und Volksgemeinschaft im besten Sinne. Jeder Teilnehmer konnte nach Schluss desselben, es war reichlich spät nach Mitternacht, einige recht vergnügliche Stunden für sich verbuchen.

Anmeldung zum Reichsverband des Fuhrgewerbes

Durch Verfügung des Herrn Reichsverkehrsministers vom 30. Sep. 1934 ist der Reichsverband des Fuhrgewerbes die alleinige Vertretung des Fuhrgewerbes im Sinne des Gesetzes zur Vorbereitung des organischen Aufbaues der deutschen Wirtschaft.

Für Württemberg, Baden und die Pfalz befindet sich die Meldestelle in Stuttgart, Altonaerstraße 141, Tel. 70764. Auf Grund der ministeriellen Verfügung werden die dem Reichsverband des Fuhrgewerbes noch nicht angehörenden Fuhrunternehmer Württembergs, Badens und der Pfalz angefordert.

Tag des Deutschen Handwerks in Mannheim

Anlässlich des Tages des Deutschen Handwerks am 28. Oktober 1934 veranstaltet die NS-Gaue, wie im ganzen Deutschen Reich, so auch in Mannheim eine Kundgebung, die im Ridelungental des Hofgartens vormittags 8.30 Uhr stattfindet.

Die Bevölkerung, insbesondere die Handwerker der Stadt und des Kreises Mannheim, werden gebeten, aus Anlaß des Tages ihre Häuser zu besetzen.

Neue Personenzüge auf der Strecke Ludwigshafen-Schifferstadt

Die Reichsbahndirektion Ludwigshafen teilt mit:

Vom Montag, den 29. Oktober ab verkehren auf der Strecke Ludwigshafen (Rhein) Hbf.-Schifferstadt im Interesse des Berufsverkehrs an Werktagen zwei neue Personenzüge mit Halt auf allen Unterverkehrsbahnhöfen in folgendem Fahrplan: Zug 222 w Ludwigshafen (Rhein) Hbf. ab 6.43 Uhr, Schifferstadt an 7.00 Uhr; Zug 229 w Schifferstadt ab 7.18 Uhr, Ludwigshafen (Rhein) Hbf. an 7.40 Uhr.

Am Zusammenhang damit werden zur Erreichung der gewünschten früheren Ankunft in Ludwigshafen (Rhein) und zur Beseitigung der Stillege in Schifferstadt die Morgen-Personenzüge 634 und 635 zwischen Ludwigshafen (Rhein) und Speyer und 225 von Schifferstadt nach Ludwigshafen (Rhein) um einige Minuten früher gelegt.

Veranstaltungen im Planetarium

In der Zeit vom 28. Oktober bis 4. Nov. 1934

- Samstag, 28. Okt., 16 Uhr und 17 1/2 Uhr: „Mit dem Sternprojektor durch das Weltall“, Kulturfilm - Beiprogramm.
Sonntag, 29. Okt., 10 1/2 Uhr: 1. Experimentavortrag über „Große deutsche Erfindungen“: Repler-Fraunhofer - Die Jenaer Schule, Grundlegung und Ausbau der wissenschaftlichen Optik.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, jeweils 16 Uhr: Vorträge mit dem Sternprojektor.
Freitag, 2. Nov., 20 1/2 Uhr: 1. Lichtbildvortrag der Reihe „Vollständiges Himmelskunde“, „Der Sternhimmel“: Planeten, Fixsterne, Sternbilder.
Sonntag, 4. Nov., 16 Uhr und 17 Uhr: „Eine Reise auf dem Mond“, Kulturfilm - Beiprogramm.

Advertisement for Kaiser's Brust-Caramellen, featuring a logo and text about its benefits for respiratory ailments.

Advertisement for Kraft durch Freude, featuring a logo and text about leisure activities.

Bekanntmachungen. Das Sportamt Mannheim-Ludwigshafen der NSD „Kraft durch Freude“ hat dem Wunsch verschiedener Volksgenossen entsprechend einen Kursus in techn. Gymnastik und Spiele nur für Frauen erteilt.

Anderer Kursus erteilt neben dem Sportamt Mannheim-Ludwigshafen der NSD „Kraft durch Freude“, Mannheim, L. 15, 12, die Geschäftsstelle der NSD „Kraft durch Freude“, Ortsgruppe Waldhof, Rosenstraße 21 (Montags und Donnerstags von 19-20 Uhr).

Wiederholungs-Kursus. Alle Mitglieder der NSD, die die Bekämpfung eines Betriebskrankheitsleidens nicht einrichtet haben, müssen dies sofort nachholen. Ortsgruppe Waldhof. Den Weg zur Kenntnis, das hat die Ortsgruppe Waldhof jeweils Montags abends in der Anaben-Turnhalle der Waldhof-Schule, Oppauerstraße 3, von 19-20 Uhr ein Kursus in allgemeiner Körperkultur für Frauen und Männer stattfindet.

Wiederholungs-Kursus. Die Ortsgruppe Waldhof hat wie folgt festgelegt: Montag und Donnerstag jeweils von 18-19 Uhr auf der Geschäftsstelle, Abingoldstraße 48. Mit „Kraft durch Freude“ in die Pfalz. Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ führte am vergangenen Sonntag eine schöne Herbstwanderung in die Pfalz durch. Mit zirka 1000 Teilnehmern fuhr man mit Sonderzug um 8 Uhr nach Neustadt.

Buchbesprechung

H. Heib: Welt dem Führer! Ein Spiel in zwei Akten. Verlag: Kieck & Strauch, Leipzig. Das Stück hat den Zweck, die Veranstaltungen der NS aufzuführen zu werden. Die zwei Akte stellen die Notzeit unmittelbar und dann die Zeit nach der nationalen Revolution dar.









Wirtschafts-Rundschau

Deutscher- und Weltaußenhandel

Hat die deutsche Wirtschaft an Weltgeltung verloren? - Zahlen aus den Goldblock- und Entwertungsländern beweisen das Gegenteil

Ein Organ gibt es innerhalb des gesamten deutschen Wirtschaftskörpers, das trotz steter Fortschreitender Allgemeinerhebung...

Table: Produktion und Außenhandel seit Anfang 1932 (= 100). Includes columns for production and trade balance.

Die Schwere der Konjunkturbelastung liegt also vollkommen auf dem deutschen Binnenmarkt, und hier offen konstatiert sich auch die Folge der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik...

Es fragt sich nun, ob die Schrumpfung des deutschen Außenhandels ein Zeichen ist, das sich nicht auch im Weltaußenhandel, sondern im Weltaußenhandelsprodukt...

Die Weltproduktion hat sich seit Anfang 1933 bis etwa zur Mitte des laufenden Jahres stetig zu entwickeln...

Die Weltwirtschaftserholung ist also längst nicht im gleichen Maße anzutreten wie die Konjunkturerholung in Deutschland...

Um so mehr aber übertrifft es, daß trotz der Wirtschaftserholung in aller Welt bis in die jüngste Zeit hinein der Weltaußenhandel zurückgegangen ist...

Table: Weltproduktion und Weltaußenhandel (1932 = 100). Similar to the first table but for world-wide data.

Aus dieser knappen statistischen Gegenüberstellung der deutschen Konjunktur, mit der Weltkonjunktur ergibt sich deutlich, daß die binnenwirtschaftlichen...

als Folgeerscheinung jener Emigrantendeckelung anzusehen zu werden.

Wie in Deutschland, so befindet sich in sämtlichen Ländern, die die große Wirtschaftskrise durchgemacht haben, das Weltrecht nach Schließung des Binnenmarktes...

Table: Außenhandel der Goldblockländer. Lists trade values for Belgium, France, Italy, etc.

Aber auch die Länder, deren Währungsentwertung einen preismäßigen Vorprung bei der Ausfuhr...

Wenn auch infolge der saisonmäßigen Verteilungen der Exporte...

Nur die ersten neun Monate des laufenden Jahres ergibt sich somit eine Gesamtausfuhr von 4,4 Millionen Tonnen...

Die ersten neun Monate des laufenden Jahres brachte ein starker Rückgang des Außenhandels...

Bayrische Spiegelglasfabrik Seemann. Kupfer AG, Friedrich I. D.

Vorausichtlich wieder ohne Dividende. Aktienbesitzer werden gebittet...

Exportmärkten vorzuziehen können, die sie sich anfänglich versprochen...

Table: Außenhandel der wichtigsten Entwertungsländer (umgerechnet in Millionen RM).

Trotz deutlicher Belebung der Wirtschaft in der Reichsregierung...

49 909 RM. Reingewinn schließlich die jahresmäßige Prozentanteile...

Getreide

Ämtlicher Getreidegroßmarkt Mannheim. Welchen 7677 Rilo, gel. tr. Tare...

Die Abendbörse zeigte sowohl am Aktien- wie am Rentenmarkt...

Anordnungen der NSDAP

Alle Mitglieder der NSDAP sind aufgefordert...

Alle Mitglieder der NSDAP sind aufgefordert...

Alle Mitglieder der NSDAP sind aufgefordert...

Alle Mitglieder der NSDAP sind aufgefordert...

Alle Mitglieder der NSDAP sind aufgefordert...

Alle Mitglieder der NSDAP sind aufgefordert...

Alle Mitglieder der NSDAP sind aufgefordert...

CTI-Ziel: 24.00, Geb. XV 24.00, Geb. XIII 23.60. Zu- gleich 50 Pfg. Frachtausgleich...

Kettendarm, 25. Ctt. Schluß. Welchen bei Nov. 3,17%...

Metalle

Amst. Preisfestsetzung für Kupfer, Blei und Zink

Berlin, 25. Okt. (H.N.) per 100 Rilo Kupfer. Tendenz fest, Ctt. Nov. 33,75...

Londoner Metallbörse

London, 25. Okt. (H.N.) Kupfer (L. p. T.). Tendenz ungewiß...

Frankfurter Abendbörse

Die Abendbörse zeigte sowohl am Aktien- wie am Rentenmarkt...

Amsterdamer Devisenkurse

Amsterdam, 25. Okt. Berlin 1042; London 73 1/2...

NS-Dage

Strommarkt und Reichsdienst. Gemeinsame Versammlung...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

NSDAP - Amt für Beamte. Freitag, 26. Okt., 20 Uhr...

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.

# THEATER / KINO / KONZERT

## Der Welt größter Filmtriumph!

# Greta Garbo's

letzte Schöpfung,  
die Krönung ihrer Schauspielkunst



# Königin Christine

mit John Gilbert und Lewis Stone  
Ein Großfilm von unerreichter Schönheit!

In deutscher Sprache!

Greta Garbo verkörpert die Königin ihres Heimatlandes; sie hat die Merkmale einer geheimnisvollen Gottheit, deren Schatten von Millionen angebetet wird. Es ist ihre herrlichste Leistung.....  
Hier ist Schauspielkunst in höchster Vollendung!

Neueste Fox-Tonwoche - Jugend-Verbot!

Beginn 2.50, 4.50, 6.50 u. 8.35 Uhr - Sämtl. Vergünstigungen aufgehoben!

In beiden Theatern gleichzeitig

# ALHAMBRA und SCHAUBURG

... und Sonntag abend  
ohne HB-Telegrammausgabe  
- das geht nicht!

Ein Unterhaltungsfilm voll von Laune, Humor und sprühendem Tempo:  
**Camilla Horn**  
**Hans Söhnker** in  
Die  
**große Chance**  
mit  
Trude Hesterberg  
Hansl Niese  
P. Henckels  
Hub. v. Meyerink  
Regie: Victor Jansson  
Musik: Will Meisel  
Wieder allerbeste  
Unterhaltung!  
4.30 6.30 8.20  
**SCALA**

Licht-  
spiel-  
haus  
**MÜLLER**  
Ab heute bis einsch. Montag  
Schöne Frauen, schmissige Musik,  
zündende Schlager  
**Jarmilla Marton - Oscar Marion** in  
**EIN HERZ  
FÜR EIN LIED**

**UNION** -THEATER  
FEUDENHEIM  
Hauptstr. 83  
Ab Freitag, 26. Oktober  
Schön ist jeder Tag, den du mir  
schenkst, Marie Luise  
**CHARLES KULLMANN**  
aus der Berliner Staatsoper  
Jugendliche haben Zutritt!  
Sonntag große Kindervorstellung

**Kaffee Weller**  
am Luisenring  
Neuer Wein - Zwiebelkuchen  
**KONZERT - VERLÄNGERUNG**

**REBSTOCK**  
F 5. 12  
Heute Freitag  
**Groß-Schlachtfest**  
Empfehle das gute Schwannengold-Spezialbier sowie 1934er natur. Freizeimer Viertel 30 Pfg. - Schoopen 35 Pfg.

**Gasthaus**  
**Julius Holler**  
**Ungstein**  
hält Küche und Naturweine  
bestens empfohlen. 50186K  
Süßer - Blitzler - Federweißer

Handharmonikas zu M. 2,- wochl.  
**MUSIK - BLATZ, L'hafen, Bismarckstr.**  
Offizielle HOHNER-Verkaufsstelle  
2192 K.

**National-Theater**  
Mannheim  
Freitag, den 26. Oktober 1934  
Vorstellung Nr. 35  
Miete F Nr. 3 Sonderniete F Nr. 1  
**Komödie der Irrungen**  
von William Shakespeare  
in der Neubearbeitung von Hans Rothe.  
Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr

Das fesche  
**Delzäckchen**  
von  
**Richard Kunze**  
am Paradeplatz  
denn es ist nicht teuer

## Offener Brief!

Sehe geehrte gnädige Frau!

Was würden Sie tun, wenn Ihnen eines Tages zum Bewußtsein käme, daß hinter den „Konferenzen“ oder „Herrenessen“ Ihres Mannes ein Rendezvous steckt? - Würden Sie sich dann auf den Standpunkt stellen: „Wie Du mir, so ich Dir!“ und sich plötzlich mit „Kaffeekränzchen“ entschuldigen? Oder würden Sie ihm eine geharnischte Rede halten, daß ihm ein für allemal der Appetit vergeht? - Oder würden Sie als ersten Schritt den letzten tun und sich mit Ihrem Rechtsanwalt in Verbindung setzen? - Sie würden keinen Moment unschlüssig sein, wenn Sie wüßten, wie es Frau Annette (Trude Marlen) mit ihrem Mann (Paul Hörbiger) gemacht hat. Sie tat weder das eine noch das andere und erwies sich und ihm damit den besten Dienst in dem witzigen und amüsanten Ufa-Lustspiel aus dem Irrgarten der Ehe:



# Spiel mit dem Feuer

Die beliebtesten Haupt-Darsteller dieser lustigen Angelegenheit sind:  
**Paul Hörbiger** - so etwas nennt sich nun „Krone der Schöpfung“!  
Seine beiden Flammen in blond und schwarz:  
**Trude Marlen** in allen listigen Evakünsten verblüffend bewandert!  
**Elga Brink** kein Wunder, daß ein nicht ganz taktfeites Männerherz an ihrem Temperament Feuer fängt!  
Dieses prachtvolle Terzett von Freudenspendern wird angeführt von:  
**Ralph Arthur Roberts**  
zum ersten Male als Tonfilm-Regisseur, das bedeutet:  
**Lachen - Lachen - Lachen**  
Vorher: „Seine beste Erfindung“, ein großer Ulk mit Ralph A. Roberts, Rotraut Richter, Rudolf Platte, Oskar Sima, Günther Baillier. „F. P. 1 wird Wirklichkeit“, ein Ufa-Kulturfilm. Die neueste Ufa-Tonwoche: gute Weiterereignisse in Bild und Ton.

Ufa  
Wo 3.00 5.30 8.30 Uhr  
So 2.00 4.00 6.00 8.30  
Jugend hat keinen Zutritt!

# UNIVERSUM

**TANZ**-schule Schröder-Lamade  
Kursbeginn: 6. November  
10. Nov.: BALL im „Friedrichspark“ A 2, 3

Jahrgang 4 -  
Verstärkt  
blind  
Über die  
Kinderlechte  
einen Schrei  
Näheleinen an  
ablichtete ein  
Kriegsblinden  
leihen, haben  
1. Oktober in  
blinden- und  
entscheiden. J  
dellens ein  
dieser Angelf  
Stellach,  
Die gelbliche  
lische Betreun  
sen. Dies sch  
auf fürloerter  
fühlungsberm  
Beomten vora  
arbeit mit be  
verforung in  
Schwergewidt  
Hirnerleghen  
Gorakäftige P  
müssen der V  
Selbständige  
Handwerker fi  
bon Arbeitsau  
forung zu un  
lich, soll auch  
heim und die  
fördert werden  
die rasche und  
die Sicherung  
rufstättige Stri  
Ehemafig  
Die Mannbe  
Garderequime  
landen sich in  
(Q 1) zu ihre  
schafisobend z  
diesmal erschi  
Hauptmann a.  
lichen Begrüßu  
Dr. Bender tr

Diese  
Einmalig  
des neuen  
U  
südl  
Eine hoch  
di  
1. Glück  
Med  
2. Die B  
Spe  
Abe  
gem  
3. Afrika  
Cen  
Trop  
Sult  
4. Die W  
Gib  
Ni  
Jor  
tote  
sem  
Reg  
Preise ab  
Alle Karte  
täglich ab  
UN  
II. Landst.-Batl  
Zücherlehenst  
27. Cit. 34, ab  
Singer, Begrüß  
die Entlassung  
Zulnahme best

DIESEN NAME  
SCHÖN MACH  
BL  
Eu  
(Kun  
Telef

Deine

**Verstärkte Fürsorge für Kriegsblinde und Hirnverletzte**

Ueber die Fürsorge für Kriegsblinde und Hirnverletzte hat der Reichsarbeitsminister in einem Schreiben an die Landesregierungen Richtlinien aufgestellt. Um die vom Gesetz beabsichtigte einseitig verbesserte Betreuung der Kriegsblinden und Hirnverletzten zu gewährleisten, haben die Hauptfürsorgestellen seit dem 1. Oktober in den Angelegenheiten der Kriegsblinden- und Hirnverletzten-Fürsorge selbst zu entscheiden. Jede Hauptfürsorgestelle soll mindestens einen Beamten mit der Bearbeitung dieser Angelegenheiten betrauen.

Vielmehr, so erklärt der Minister, wird nicht die geblühte Unterstützung, sondern eine tatsächliche Betreuung im Vordergrund stehen müssen. Dies setzt neben vielseitigen Kenntnissen auf fürsorglichem Gebiet auch ein gutes Einfühlungsvermögen der in Frage kommenden Beamten voraus. Auf eine gute Zusammenarbeit mit den Organen der NS-Kriegsopferfürsorge soll Wert gelegt werden. Das Schwerpunktgewicht muß auch bei Kriegsblinden und Hirnverletzten in der Arbeitsfürsorge liegen. Ersaßliche Berufsberatung und -ausbildung müssen der Arbeitsvermittlung vorausgehen. Selbständige Kriegsblinde und Hirnverletzte Handwerker sind tatkräftig durch Vermittlung von Arbeitsaufträgen und in der Rohstoffversorgung zu unterstützen. Soweit irgend möglich, soll auch das Streben nach einem Eigenheim und die Erhaltung der Eigenheim gefördert werden. Der Minister behandelte weiter die tatsächliche und ausreichende Krankenpflege und die Sicherung ausreichender Erholung für berufstätige Kriegsblinde und Hirnverletzte.

**Ehemalige Kameraden unter sich**

Die Mannheimer Kameraden der ehemaligen Garberegimenter und ihrer Ersatzformationen fanden sich in der Wirtschaft „Zur Reichspost“ (O 1) zu ihrem ausgedehnten zweiten Kameradenschaftsabend zusammen. 32 Kameraden waren diesmal erschienen, darunter zum ersten Male Hauptmann a. D. Dr. Bender. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Kamerad Wegold fand Dr. Bender treffliche Worte der Kameradenschaft,

**Eine Werkfeier besonderer Art**

Gestern nachmittag fanden sich in einer Werkhalle der Fa. Jos. Bögele nach Dienstschluss die Arbeiter und Angestellten zusammen zu einer Feier wie sie diese Halle und diese Arbeiter wohl noch nie in dieser Eigenart erlebt haben. Ein Teil der Belegschaft der Fa. Sch. Lang kam mit Musik ammarschiert und nahm ebenfalls an der Feier teil.

Der Leiter des Lehrgangs für Feierabend und Festgestaltung, Kurt Sydow, hatte sich mit seiner kleinen Gruppe von Männern zur Verfügung gestellt, um bei dieser Feier die Führung zu übernehmen.

„Es pfeift von allen Dächern...“, dieses urwüchsig Arbeiterlied bildete den Anfang. Zunächst sang es die Gruppe Kurt Sydows, dann sangen es alle mit. Zwar etwas zaghaft noch, doch beim zweiten und dritten Male ging schon besser. Und als der Kontakt hergestellt war, bedurfte es keiner Ermahnung mehr „aus sich herauszugehen“. Der Sprecher hämmerte in harten Worten Glaube und Liebe zu Deutschland in die Herzen. Aus dem gesprochenen Text wuchs die Melodie, aus der jungen Melodie wuchs der Gesang, bei dem wiederum alle teilnahmen. Galt der erste Teil der Feierstunde Deutschland, so galt der zweite Teil dem Volk-

lied. Weitere Weisen mit Klavierbegleitung wurden dankbar ausgenommen. Zwischen dem ersten und zweiten Teil sprach Kurt Sydow verbindende Worte; Worte die außerdem von der Seite des Vorstandes aus den Arbeitern Sinn und Absicht dieses Tun erklärten. In der Art, wie Kurt Sydow das machte, fand er den richtigen Ton und sagte Dinge, die man auch anderswo einmal hören dürfte, nämlich bei denen, die sich so „gebildet“ dünken, daß sie der Bildung Sinn in einem Meer von Wissenschaft und Buchweisheit untergehen liehen.

Diese Werkfeier soll nicht etwa einmalig sein, sie soll Anregung sein für künftige Feiern dieser Art, die jede Woche stattfinden können und an denen sich jeder mitwirkend beteiligen kann. Es gibt Städte in Deutschland, in denen dies bereits Wirklichkeit geworden ist, und es wäre zu wünschen, daß Mannheim mit seinen vielen Großbetrieben diese Anregung aufgreift, und sei es nur an einer Stelle; die anderen werden folgen und es kann dahin kommen, daß der Arbeitsplatz auf diese Weise seine höhere Weib erhält, daß der Kampf mit der Materie und der Kampf ums Brot von einem freudig geloterten Herzen ausgenommen wird. H. L.

Paris“ fortzuführen. Was den jungen Mann nach Paris gezogen hat, konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

**Schwere Verkehrsunfälle**

Am Montag um 12.10 Uhr stießen Ecke Kaiser-Allee und Walzgrafenstraße ein Lieferkraftwagen und ein Motorrad zusammen. Der Motorradfahrer, ein lediger Kaufmann von Reuhsen, klappte und trug eine schwere Gehirnerschütterung davon. In bewußtlosem Zustand wurde er in das Städtische Krankenhaus verbracht.

In der Frankenthaler Straße streifte ein Motorradfahrer von Mannheim beim Ueberholen die Ladung eines Handwagens. Er kam zu Fall und trug erhebliche Verletzungen davon. Die Unfallwache brachte ihn in ein Mannheimer Krankenhaus.

Im Betrieb verunglückt. Der in der IG-Farbenindustrie AG beschäftigte Rangierer Wilhelm Raub aus Mundenheim wurde am Mittwochabend im Betrieb von einer Lokomotive erfasst und zwischen die Schienen geworfen, wobei er eine schwere Armverletzung erlitt. Der Verunfallte wurde sofort ins Städt. Krankenhaus gebracht.

Festsetzung der Polizeistunde. Die Polizeidirektion Ludwigshafen erläßt eine ortspolizeiliche Vorschrift über die Festsetzung der Polizeistunde im Stadtbezirk Ludwigshafen am Rhein. Danach wurde die Polizeistunde täglich auf 1 Uhr morgens festgesetzt.

Ein Auto hing in der Luft. Ein Kraftfahrer aus Feudenheim fuhr in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch mit seinem Personenvagen auf das Steingeländer des südlichen Treppenausganges am Biadukt auf und rief dasselbe um. Das Auto wurde in der Bresche festgehalten und schwebte mit seinem Vorderteil in der Luft. Aus dieser Lage wurde es durch die Feuerwehr befreit. Der Wagen war völlig demoliert, der Fahrer, der in benebeltem Zustand war, kam mit dem Schrecken davon. Die Polizei zog Führerschein und Zulassungspapiere ein.

**Aus Ludwigshafen**

**Er wollte nach Paris**

Im D-Zug Frankfurt — Paris wurde am Samstagabend beim Eintreffen des Zuges in Ludwigshafen um 19.29 Uhr eine Durchsuchung der einzelnen Abteile vorgenommen. Dabei fanden die Beamten in einem Zweiterklasse-Abteil versteckt einen 18jährigen Burschen, der nach seiner Festnahme angab, er sei aus einer Erziehungsanstalt aus Lemlin in Brandenburg ausgerissen, weil es ihm „dort nicht mehr gefallen habe“. Von Berlin aus sei er im Schnellzug — umsonst, versteht sich! — nach Frankfurt gefahren, um von dort aus seine „Reise nach

die allen Anwesenden aus dem Herzen gesprochen waren. Nach dem mit starkem Beifall ausgenommenen Appell an die Kameradenschaft, wurde Kamerad Wegold insbesondere auch der erwerbslosen Mitglieder und hob hervor, daß alles getan werden müsse, um diesem oder jenem vielleicht bald wieder zu Arbeit und Brot zu verhelfen. Wie geplant, werden fortan die Zusammenkünfte monatlich fortgesetzt. Der nächste Abend im November findet bei Kamerad Hertel („Graf Waldersee“) statt; der genaue Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben. Mit einem gemächlichen Beisammensein und Austausch von alten Kriegs- und Friedenserinnerungen konnte auch dieser zweite erfolgreiche Kameradenschaftsabend beschlossen werden.

**THEATER // KINO // KONZERT**

**Kultur-Film-Matinée**

**UFA**

Diesen Sonntag, vormittags 11.30

**Einmalige Sonder-Vorführung**

des neuen herrlichen Natur-Großfilms

**Unter südlicher Sonne**

Eine hochinteressante Reise durch die Welt am Mittelmeer

1. Glückliche Inseln im Atlantik
2. Die Brücke nach Afrika
3. Afrikanischer Orient
4. Die Welt am Tor nach Osten

Regie: August Koch — Musik: Fritz Werner

Preis: ab 60 Pfennig — Jugendliche 50 Pfennig

Alle Karten nummeriert — Vorverkauf Ufa-Ka-se täglich ab 2.30 Uhr — Telefon-Stationen 33219

**PALAST**

Ab heute die große Sensations-Woche nur im Palast!

**Harry Piel**

**Die Welt ohne Maske**

Ein echter neuer Piel-Film, eine Freude für alle Liebhaber von Spannung, Abenteuer und derben Humor

**Der indische Diamant**

Eine tolle Sache, ein deutschsprachiger Sensations- und Abenteuerfilm

Jugendverbot! Anf.: 3.30, 5.30, 8.30, 8.20

**GLORIA**

Ab heute täglich 4.00, 4.45, 8.15, 7.00, 8.30, 8.20

**Neuaufführung** des blendenden Meisterwerks in deutscher Sprache!

**Charles Laughton**

**Sechs Frauen und ein König**

HEINRICH VIII

Die größte schauspielerische Leistung seit Jahrzehnten. Ein Film voll geistreichem Humor und witziger Einfälle, packend, unterhaltend

Von der „Künstlerisch wertvoll“ anerkannt

**Reichhaltiges Tonvorprogramm**

Für Jugendliche verboten!

**Große Nachtvorstellung!**

Der regen Nachfrage wegen nochmalige (3.) Wiederholung

**Sams. 10.50 abends**

• 80 Minuten Abenteuer im Busch Afrikas •

**Nagana**

**Rätsel des Urwaldes**

Geißel des schwarzen Erdteils

Mit atemloser Gespanntheit verfolgt man den erregenden Ablauf des ungeheueren Afrikafilms, der je gedreht wurde.

Ein großartiger Film der nicht um der Sensationen willen, die er birgt, hergestellt wurde, sondern um von köstlichem Forschergeist gegen den fatalen Aberglauben der Schwarzen zu zeugen.

Ein Wunderfilm — ein Erlebnis für jedermann!

**ALHAMBRA**

**UNIVERSUM**

II. Landst.-Batt. Heidelberg XIV/13

**Das Jugendherbergs-Verzeichnis**

für das ganze Reich!

**BLOCK-FRISUR**

Eugen Block

(Kunststraße) O 7, 25

Telefon 256 96

**Käfertal**

**AUGUST MÜLLER**

Kolonialwaren u. Feinkost

Mannheim-Käfertal, Obere Riederstraße 61 u. Fasanenstraße 25

KAFFEE, TEE, SCHOKOLADE

**Schuhhaus Rohr**

Das Haus der guten Schuhe

Eigene Reparaturwerkstätte

Käfertal, Ecke Kurze Mannheimer und Schwalbenstraße

**MÖBEL-GROPP** T 4a, 9

Entgegennahme von Ehestands-Darlehen

Großes Lager, unverändliche Bezeichnung, äußerst preiswert

**Fasanen**

frisch geschossen

**Hosen** Blusen Hemden Bdm - Blusen Frauenwesten für DAF

**SA, HJ, JV**

**Blaufeichen** in frische feinfache u. Fisch-Filet

**Vogelmann**

Werderstr. 4

Telefon 432 24

**Wer Arbeit gibt, gibt Brot!**

**Wo?**

gehen wir heute abend hin?

Beachten Sie die HJ-Vergnügungsanzeigen.

**Spelzimmer**

prachtv. Modelle, schwere Ausführung, echt Eiche m. Nußb., besteb. aus: Büffet m. Vitrinen-Aufsatz, Silberkasten u. Schieber, Kredenz, Ausdrück m. Fundecken, 4 schwere Polsterstühle auf Federn m. Bezug nach Wahl schon für Mk.

**325.-**

Beachten Sie meine Schaufenster!

**Schmidt**

Möbelhaus

Mannheim C 1, 8

Geegründet 1783

In stilligen Füllen: Tel. 21900 - 21901

**Bölinger**

Tapeten - Linoleum

Seckenh. Str. 44

Deine Anzeige dem Hakenkreuzbanner

# Die Zeiten parlamentarischer Spitzfindigkeiten sind vorbei

## Eine beachtenswerte Erklärung des französischen Arbeitsministers Marquet

Paris, 26. Okt. Arbeitsminister Marquet, der sich von der Neuzugangsliste der Partei getrennt hat, begründet in der Zeitung „France de Bordeaux et du Sud-Ouest“ seinen Schritt damit, daß die Zeit für parlamentarische Spitzfindigkeiten und Querstreifen vorbei sei. Wenn Frankreich dazu verurteilt sein sollte, innerpolitische Unruhen zu erleben, würde er wenigstens dafür nicht mitverantwortlich gemacht werden können.

Wenn ein Regime infolge der Parteisplittierung nicht mehr in der Lage sei, das Land zu regieren, dann sei es innerlich faul und müsse alles tun, um sich zu erneuern.

Noch sei es Zeit, wenn die Arbeitermassen ihre Pflicht, sich aufzurufen, begriffen. Aber die Zeit eile. Die wirtschaftliche Lage erlaube kein Abwarten mehr. Eine entschlossene Aktion sei vonnöten. Andernfalls werde es nach einigem Hin und Her zwischen Rechts und Links, was sich seit 1919 als unfruchtbar erwiesen habe, mit der Republik zu Ende sein. Der Minister schließt mit den Worten: Wenn doch die arbeitenden Massen und die bäuerliche Bevölkerung sich von dem kommunistischen und kommunistisch-versuchten Geschwätz freimachen und den Kugeln des Regimes zusehen wollten: Genug, wir sind die Ration!

## Zum Tag des Deutschen Handwerks



Die Festplatte für den „Tag des Handwerks“ am 28. Oktober zeigt als Symbol einen Hammer mit gekreuzten Eisenblättern und Eichel

## Die Mordangelegenheit Prince geht weiter

### Der Kampf der Meinungen - Mord oder Selbstmord?

Paris, 25. Okt. In der Mordangelegenheit des Gerichtsrates Prince hatte der mit der Untersuchung beauftragte Polizeikommissar Guillaume vor einigen Wochen einen Bericht ausgearbeitet, der im wesentlichen die These des Verbrechens bekämpfte und in dem sich der Polizeikommissar für den Selbstmord aussprach. In diesem Bericht kritisierte er aber auch die Untersuchung der Gerichtsbehörden, die seiner Ansicht nach von vornherein anders hätte angefaßt werden müssen. Der Rechtsanwalt der Familie Prince hat jetzt auf diesen Bericht eine Antwort verfaßt und dem parlamentarischen Untersuchungsausschuß überreicht, der die Veröffentlichung beschloß.

In dieser Antwort fragt der Rechtsanwalt einleitend, wer überhaupt den Bericht Guillaumes befehlet habe, da bis heute noch niemals von der Polizei eine derartige Arbeit verlangt worden sei. Ferner wird die Frage aufgeworfen, wie der Bericht, der sich auch sehr eingehend mit dem Privatleben Princes beschäftigt, in die Öffentlichkeit gelangte, obgleich das Gesetz eine Veröffentlichung verbietet.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen versucht der Verfasser den Beweis zu erbringen, daß der Gerichtsrat Prince nur ermordet sein könne, wobei er sich auf die Feststellungen der Ärzte und der Obduktionsergebnisse stützt, die sich alle der Mordthese angegeschlossen haben. Am schärfsten wendet sich der Bericht aber gegen die Veröffentlichung des Polizeiberichtes, die nur einer gewissen Sensationslust entsprungen sein könne, und gegen die Ausführungen über das Privatleben des Ermordeten. Man habe - so heißt es - das Andenken des Gerichtsrates in den Schmutz ziehen wollen, indem man durch Zeugenaussagen zu belegen versucht habe, daß er ein Doppelleben geführt und häufig öffentliche Häuser aufgesucht habe. Die Polizei habe ständig solche Zeugen aus öffentlichen Häusern an der Hand, weil sie

meistens diese Häuser selbst verwalteten oder doch zumindest häufig besuchte. Der ganze Polizeibericht sei darauf abgefaßt gewesen, in Prince nicht nur den Bürger, sondern auch den Gerichtsrat herabzuwürdigen.

## Die deutsch-polnische Freundschaft

Warschau, 26. Okt. Die Erhebung der deutschen Gesandtschaft in Warschau und der polnischen Gesandtschaft in Berlin zu Botschaften wird von der amtlichen „Gazeta Polska“ als Beweis der günstigen Entwicklung in der Festigung in den freundschaftlich-nachbarlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten gewertet.

## Das französische Echo

Paris, 26. Okt. Der Beschluß der deutschen und der polnischen Regierung, ihre Gesandtschaften in Warschau und Berlin zu Botschaften zu erheben, wird von der französischen Presse als ein neuer Beweis für die deutsch-polnische Zusammenarbeit angesehen.

# Anmaßende Haltung des Marley-Ausschusses

## Der „rote Graf“ Karolvi und seine Denkschrift

Saarbrücken, 26. Okt. Die katholische „Saarbrücker Landeszeitung“ befaßt sich in einem Leitartikel mit dem berühmten Untersuchungsausschuß des Lord Marley. Es heißt darin:

„Unter unverständlicher Duldung der Regierungskommission war es den landfremden Mitgliedern dieses Ausschusses vergönnt, in unserer Heimat Erhebungen anzustellen. Sie haben später, nachdem die bestellten Beobachtungen gemacht waren, lägenhafte Berichte über die Verhältnisse an der Saar in die Welt gesetzt und dem Völkerbund zugeleitet. Die Ermittlungsversuche dieses berühmten Untersuchungsausschusses sind damit noch nicht beendet. Sie gehen weiter und arten allmählich sogar in direkte Provokationen aus. So wird jetzt berichtet, daß er sich mit den „Listenfälschungen der Abstimmungsbehörden“ durch die „Deutsche Front“ befaßt hat und auch diese freche Verleumdung saarländischer Beamter dem Völkerbund in einer Denkschrift zu leiten will.

Graf Karolvi, die edelkommunistische Spitze des Ausschusses, hat die Absicht, die Denkschrift in Saarbrücken der Regierungskommission zum Zwecke der Weiterleitung nach Genf persönlich zu überreichen. Der Untersuchungsausschuß hat nämlich beschlossen, eines seiner Mitglieder als dauernden „Beobachter“ in das Saargebiet zu en-

Der Berliner Berichterstatter des „Petit Parisien“ betont, der Beschluß sei bereits vor längerer Zeit gefaßt worden und gliedere sich logisch der deutsch-polnischen Annäherungspolitik ein, die zwischen dem Regime Hitler und Pilsudski eingeleitet worden sei. An sich wäre die Nachricht also nicht sensationell. Jedoch dürfte man als bezeichnend den Zeitpunkt ansehen, zu dem das Ereignis bekanntgegeben werde. Görbbs habe nach kurzem Besuch Warschau verlassen. Es sei klar, daß Berlin und Warschau den anfänglich eingeschlagenen Weg, der auf eine Annäherung an Ungarn abzielt, beibehalten. Gerade in diesem Augenblick erhalte deshalb die deutsch-polnische Annäherung eine besondere Bedeutung.

Das „Echo de Paris“ schreibt unter anderem, die Polen seien für ihre ungeheuren gegen Frankreich und seine Alliierten geleisteten Dienste belohnt worden. Die symbolische Seite bedeute, daß das französisch-polnische Bündnis von 1921 nicht mehr die Hauptrolle der polnischen Außenpolitik sei.

senden, um dort an Ort und Stelle alle nötigen Untersuchungen vorzunehmen und die erforderlichen Schritte zur Sicherung einer freien, geheimen und unabhängigen Abstimmung einzuleiten.“

Diese ungläubliche Zumutung, die hoffentlich auch von amtlichen Stellen als solche empfunden wird, wirft die Frage auf:

### Wer regiert im Saargebiet?

Wird der Präsident der Regierungskommission dem „roten Grafen“ Karolvi die Tür weisen, nachdem er ihm nachdrücklich zum Bewußtsein gebracht hat, daß die Entgegennahme von Denkschriften aus aller Welt und ihre Weiterleitung nach Genf nicht zu seinen Aufgaben gehört? Ist er gesonnen, dem dauernden Vertreter der sogenannten Untersuchungskommission, die hier im Saargebiet eine Art Nebenregierung zu errichten beahnt, durch Erteilung der Aufenthaltserlaubnis die Möglichkeit zu dunklen politischen Umtrieben zu geben. Oder wird er diesem seltsamen „Beobachter“, der sich sogar in amtliche Aufgaben einmischen möchte, mit der gebührenden Deutlichkeit klar machen, daß er hier nichts zu suchen hat?

Dah das Vorgehen des Marley-Ausschusses eine Provokation der deutschen Saargebetsregierung bedeutet, bedarf keiner näheren Begründung.“

## Der Poststempel erinnert an die Saarabstimmung



Die Deutsche Reichspost bringt zur bevorstehenden Saarabstimmung einen neuen Stempel heraus

# Aufruf des südslawischen Regentenschaftsrates

Belgrad, 26. Okt. Der Regentenschaftsrat von Südslawien veröffentlicht eine Erklärung, in der es unter anderem heißt:

### An das südslawische Volk!

Durch den Willen des verbliebenen Königs Alexander I. des Einigers, wurden wir zu Regenten für seinen erhabenen Sohn und Thronfolger bestellt. Wir übernehmen diese schwere Pflicht, indem wir vorher den verfassungsmäßigen Eid vor der Volksvertretung ablegten und uns damit verpflichteten, Seiner Majestät König Peter II. treu zu dienen, die Einheit des Volkes und die Unabhängigkeit des Staates und die Unverletzlichkeit des Staatsgebietes überall zu wahren. In Ausübung der königlichen Gewalt werden wir stets einzig und allein die Interessen der Krone und das Wohl Südslawiens vor Augen haben.

Bei unserer erhabenen Aufgabe, für den Fortschritt Südslawiens zu sorgen, sind wir stets davon überzeugt, daß das ganze Volk hinter uns steht, weil wir in diesen schweren und schicksalreichen Tagen Gelegenheit hatten, zu

sehen, wie groß die Liebe und Ergebenheit der gesamten Bevölkerung gegenüber dem verbliebenen König und wie hoch die Achtung für dessen großes Werk ist, das er, sich selbst aufopfernd, schuf.

Einig in der Trauer und im Schmerz um unseren großen toten König, zusammengeschlossen durch die Liebe und Ergebenheit gegenüber unserem Lande und dem Hause Karageorge-witsch, werden die Südslawen der Welt noch einmal zeigen, daß sie kein Schicksals-schlag zu erschüttern vermag und daß sie imstande sind, ihr Land in eine bessere Zukunft zu führen.

Innerlich fest geschlossen, gesichert und geschützt nach außen, militärisch gut gerüstet, sind wir imstande, froh in die Zukunft zu blicken. Auf diese Weise wird auch das große Werk des ritterlichen Alexander I. des Einigers, eines starken und fortschrittlichen Südslawiens am sichersten weiter gefestigt und zum allgemeinen Wohl des Volkes weiter entwickelt.

Der Aufruf ist von den drei Ministern des Regentenschaftsrates und sämtlichen Ministern unterzeichnet.

# Der politische Tag

## Vor den Wahlen in USA

Die Vereinigten Staaten stehen befehlend vor einem neuen Wahlkampf. Die Abgeordneten der Senatoren müssen neu gewählt werden. Ueber das Ergebnis dieser Wahlen gibt man sich eigentlich nirgendwo einem Zweifel hin. Trotzdem sieht die Situation heute bedeutend anders aus als bei der Wahl des Präsidenten Roosevelt. Roosevelt wurde befehlend von den Demokraten auf den Schild erhoben und sein Sieg brachte dem Präsidenten der Vereinigten Staaten gleichzeitig einen überwältigenden Sieg seiner Partei. Die Gegner im republikanischen Lager erlitten eine fast einig dastehende Schlappe. Aber während damals die Entscheidung noch ziemlich den alten traditionellen amerikanischen Parteigruppierungen zufiel haben die Ereignisse der letzten Monate, die so manche Tradition im Lande der unbereinigten Möglichkeiten brachen, auch auf diese Parteigruppierung ihre auflösende Wirkung ausgeübt. Die Republikaner, die durch die Ereignisse völlig überfallen wurden, sind längst keine geschlossene politische Einheit mehr. Es gibt Gruppen, wie zum Beispiel die unter der Führung des Senators Hiram Johnson von Kalifornien, die sich fast gänzlich für die Politik Roosevelts entschieden haben. Lediglich der alte liberal-industrielle Kern der republikanischen Partei sieht nach wie vor in verbitterter Opposition gegen das Reformprogramm Roosevelts. Auf der anderen Seite bilden die Demokraten aber ebenso wenig eine geschlossene Einheit. Auch hier sind zahlreiche Gruppenbildungen zu beobachten, die im Augenblick allerdings noch weniger hervortreten, denn hier bindet immer noch das gemeinschaftliche Ziel der Unterstützung Roosevelts. Ueberblickt man die Entwicklung, so kommt man aber zu dem Ergebnis, daß nicht mehr das Partei-system im ursprünglichen Sinne die Politik beherrscht. Das Zweiparteiensystem beginnt sich aufzulösen und das Programm, für das man sich entscheidet, ist nicht mehr das Programm der Partei, sondern das Programm Roosevelts. Um diese Entscheidung geht der kommende Wahlkampf. Man kann damit rechnen, daß das Reformprogramm des amerikanischen Präsidenten eine überwältigende Mehrheit des Kongresses in beiden Häusern erhalten wird. Damit wäre Roosevelt wiederum volle Handlungsfreiheit gesichert. Allerdings nur auf Zeit; denn das ist letzten Endes der Unterschied zwischen den modernen autoritären Staatssystemen in Deutschland und Italien und dem System Roosevelts; daß mit der Vergangenheit nicht gebrochen hat und Neues geschaffen, sondern lediglich das vorhandene den Bedürfnissen des Augenblicks anpaßt. So ergibt sich für Roosevelt die Notwendigkeit, für jede neue Situation jeweils neue Maßnahmen treffen zu müssen und man kann deshalb nicht sagen, ob das Parlament seine Zustimmung nicht eines Tages verweigern wird, wenn eine veränderte Situation neue Maßnahmen erfordert. Die Gruppenbildung, die heute noch durch die Autorität Roosevelts überdrückt wird, könnte dann unter Umständen zum Verhängnis werden.

## Der neue Chef des belgischen Generalstabs

Brüssel, 25. Okt. (S-B-Zeit.) Der König hat den Generalleutnant Cumont zum Chef des Generalstabes als Nachfolger des Generalleutnants Rubien ernannt. Damit hat der Streit zwischen Kriegsminister Devezze und General Rubien, der wegen grundsätzlicher Meinungsverschiedenheiten über die Organisation der Landesverteidigung entstanden war, seinen Abschluß gefunden. Der neue Chef des Generalstabes ist 61 Jahre alt. Er war bis jetzt Generalinspekteur der Artillerie. Dienstagvormittag wurde General Cumont vom König empfangen.

## Hauptkassiermeister

### Dr. Wilhelm Rattermann

Verantwortlich für Innenpolitik: Dr. W. Rattermann; für Außenpolitik: Karl Wöckel; für Wirtschaftspolitik: Wilhelm Rattermann; für Kulturpolitik, Religion und Religion: Karl Wöckel; für Kommunales und Bewegung: Hermann Wöckel; für Unpolitisches: Dr. W. Rattermann; für Politik: Hermann Wöckel; für Sport: Karl Wöckel; für den Umbruch: Max Höp, sämtliche in Bonnheim; Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reichard, Berlin SW 68, Charlottenstr. 150, Radobrad (amtl. Original-herausgeber) verboten.

- Abendausgabe A . . . 21 440
- Ausgabe B mit Anzeigen der . . . 21 440
- Abendausgabe A Bonnheim . . . 18 262
- Ausgabe B Bonnheim . . . 2 518
- Abendausgabe A Weinheim . . . 1 746
- Ausgabe B Weinheim . . . 1 746

38 906 B. N. - 19 483  
Gesamt-Z. H. September 1934 - 41 496  
Zust: Schmalz & Schöninger, Abt. Zeitungsbau

Der vom Führer der Volkspartei ...

London ...

Paris ...

Brüssel ...

Eine Groß ...

Brüssel ...

Die Flug ...

Tag

### Standartenführer Walter Hellvoigt †



Der vom Führer ehrenhalber zum Standartenführer der SA ernannte SA-Mann Walter Hellvoigt ist nach langem Krankenlager im Alter von 34 Jahren in Berlin gestorben. Er gehörte zu den ältesten Kämpfern der Bewegung und hielt ihr in guten und schlechten Tagen die Treue bis zum Tode.

### In Kürze

**London.** Nach einer Keitermeldung aus Mexiko demütigten sich am Mittwochabend etwa 100 bewaffnete Banditen einer kleinen Stadt im Staate Mexiko. Sie öffneten die Gefängnisse der Stadt und ließen die Sträflinge frei. Mexikanische Bundesstruppen wurden schleunigst zu Hilfe gefandt, wonach die Banditen das Weite suchten. Vorher hatten sie die Warenhäuser und zahlreiche kleine Läden geplündert.

**London.** Auf der Jahresversammlung der Internationalen Friedensgesellschaft hielt MacDonald die erste öffentliche Rede nach seinem dreimonatigen Urlaub. Er sprach über die Notwendigkeit, den Frieden international zu organisieren und wies die Behauptung zurück, daß die britische Regierung dem Völkerverbund gegenüber nur eine lauwarme Haltung einnehme.

**Paris.** Das französische Innenministerium hat beschlossen, infolge zahlreicher Zwischenfälle keinem spanischen Flüchtling mehr die Aufenthaltserlaubnis für den südlich der Loire gelegenen Teil Frankreichs zu erteilen. Außerdem werden sämtliche spanischen Flüchtlinge streng überwacht werden.

**Riga.** Das Rigaer Bezirksgericht verurteilte 41 Mitglieder der „baltischen Bruderschaft“ zu Gefängnisstrafen von einem bis zu fünf Monaten.

### Eine Großtat deutscher Rundfunktechnik

Eine Übertragung des Reichsfenders Breslau aus einem Segelflugzeug

Breslau, 26. Okt. Dem Reichsfender Breslau glückte am Donnerstag eine Rundfunkübertragung aus einem Segelflugzeug, das von einem Motorflugzeug geschleppt wurde. Klar und deutlich, vermischt mit dem Brausen dem Windes in 400 bis 750 Meter Höhe kam die Schilderung des Fluges durch Vermittlung von zwei an verschiedenen Stellen des Stadtgebietes aufgestellten Kurzwellenempfangsstationen, die durch Kabelleitung mit dem Funkhaus verbunden waren, im Aufnahmezimmer an, wo sie auf Schallplatten festgehalten wurden.

Die Flugdauer betrug 20 Minuten. Benutzt wurde eine Segelflugmaschine vom Typ Gronau 8, die wegen der Nachlandung mit einem kleinen Fahrgestell ausgerüstet war. Das Segelflugzeug hatte den Flugzeugsführer und den Sprecher an Bord, der einen Kurzwellenfender von etwa 1000 Metern Reichweite bediente. Die Schallplattenaufnahme aus dem Flugzeug, die es dem Reichsfender Breslau gestattet, eine vollständige Rundfunkübertragung aus dem Flugzeug zu senden, war nur dadurch möglich, daß sich Mitglieder der Fliegerlandesgruppe Schlesien bereitwillig, bei Dunkelheit einen Segelflug im Motorflugzeugschlepp mit Ausklinken auszuführen. Eine geglättete Rundfunkübertragung aus einem fliegenden Flugzeug war bisher in der deutschen Rundfunktechnik noch nicht zu verzeichnen, da die Motorengeräusche entweder zu stark störten oder bei Besprechungen von erdgebundenen Stellen vom Flugzeug aus das Flugzeug an eine bestimmte Strecke gebunden war, um eine Übertragung zu ermöglichen.

# Zweimal zum Tode verurteilt

## Das Urteil im Mordprozeß Biker

Halberstadt, 26. Okt. (SB-Funk.) Zu Beginn der Freitagsverhandlung im Halberstädter Mordprozeß gab Kreismedizinalrat Dr. Opiß sein Sachverständigenurteil ab. Er kam zu dem Ergebnis, daß Biker bei Begehung der Taten voll verantwortlich und strafschuldig gewesen ist. Das Handeln des Angeklagten und seine ganze Persönlichkeit seien so wenig affektbetont und die Taten seien derart zielstrebig und überlegt begangen, daß die Möglichkeit eines erinnerungslosen Zustandes im Augenblick der Tat vollkommen ausgeschlossen sei.

Staatsanwaltschaftsrat Dr. Genesi erklärte in seiner Anklagerede, der Angeklagte sei für seine Tat voll verantwortlich zu machen; er

habe zwei Mordtaten begangen, und zwar Mordtaten mit voller Ueberlegung; er habe sie begangen, um sich in den Besitz von Geldmitteln zu setzen. Das sei Raub. Der Angeklagte müsse deshalb in zwei Fällen wegen Mordes in Tateinheit mit Raub bestraft werden, und da gebe es nur eine Strafe: die Todesstrafe. — Der Anklagevertreter beantragte deshalb in zwei Fällen die Todesstrafe und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit.

Nach fünfviertelstündiger Beratung verkündete das Halberstädter Schwurgericht folgendes Urteil:

Der Angeklagte ist des Mordes in zwei Fällen, in beiden Fällen in Tateinheit mit schwerem Raub schuldig und wird daher zweimal zum Tode und den Kosten des Verfahrens ver-

urteilt; auch wird auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit erkannt. Die zur Tat benutzte Pistole und Munition werden eingezogen.

Der Angeklagte nahm das Urteil ruhig an und gefaßt auf und behielt sich die Abgabe einer Erklärung vor.

In der Urteilsbegründung führte Landgerichtsdirektor Dr. Pfanne u. a. aus: Es ist ein eigenartiges Zusammentreffen, daß zu derselben Zeit, in der das Reichsgericht das Urteil gegen den ersten Harzmörder, Rosch, bestätigte, das Halberstädter Schwurgericht den zweiten Harzmörder zum Tode verurteilen muß. In dem einen Fall handelt es sich um einen Lustmörder, in diesem Fall um einen Raubmörder.

Ob der erstere gefährlicher ist oder der zweite, darüber braucht sich das Gericht kein Urteil zu bilden. Der Vorsitzende schilderte dann die beiden Mordfälle; er gab ferner ein klares Bild über die Person des Verurteilten und ging auf die Einzelheiten der Begehung der beiden Mordtaten ein. Die Auswahl der Orte und die Ausführung der Taten hätten nicht den geringsten Zweifel darüber gelassen, daß der Täter wohlüberlegt die Schüsse abgegeben habe.

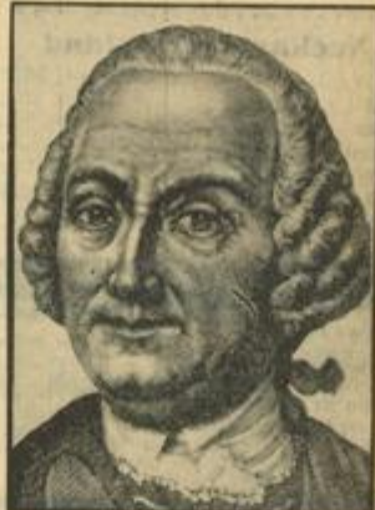
## Gerichtliche Sühne für den Mord an SA-Scharführer Steinberg

Berlin, 26. Okt. (SB-Funk.) In dem Friedensbruch-Prozeß wegen der kommunistischen Feuerüberfälle, bei denen der SA-Scharführer Hans Steinberg den Tod fand und mehrere Nationalsozialisten verwundet wurden, verurteilte das Schwurgericht am Freitag das Urteil. Die Angeklagten Habermann und Kerber erhielten je zwölf Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust; der Angeklagte Hahn neun Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust; wegen des Angeklagten Taubner wurde auf zweieinhalb Jahre Gefängnis erkannt, gegen fünf Angeklagte auf je zwei Jahre Gefängnis. Drei Angeklagte wurden freigesprochen. Ein Angeklagter wurde amnestiert.

## Zum 250. Geburtstag des Feldmarschalls Graf von Schwerin

Kranzliegenderlegung am Berliner Denkmal

Berlin, 26. Okt. (SB-Funk.) Auf dem im Regierungsviertel gelegenen Wilhelmplatz in Berlin fand heute am Denkmal des bei Prag gefallenen Feldmarschalls Graf von Schwerin eine militärische Feier zum 250. Geburtstag des großen Soldaten statt. Eine Ehrenkompanie des Wachregiments war in der Wilhelmstraße aufmarschiert. Während die Truppe präsentierte und die Kapelle den Preis-



bericus-Mer-Warsch spielte, legte der Stadtkommandant von Berlin, Generalmajor Schauburg, im Auftrage des Führers und Reichsfanzlers als obersten Befehlshaber der Wehrmacht einen Lorbeerkranz am Denkmal nieder. Die beiden Schleifen in den Farben des Reiches trugen die Aufschrift: „Adolf Hitler dem großen Soldaten“. Auch das Familienoberhaupt der Schwerinschen Familie, Generalleutnant Otto von Schwerin, legte einen Kranz nieder mit der Aufschrift: „Die schwerinsche Familie ihrem großen Sohn, 26. X. 1684 — 26. X. 1934“. Der Offiziersverein des Regiments Nr. 14 ehrte den großen Soldaten mit einem Kranz, der die Schleifenaufschrift trug: „In Treue das alte Regiment Graf Schwerin (3. Pommerscher) Nr. 14“.

Der Felder, die mit einem Vorbeimarsch der Truppe vor dem Denkmal abschloß, wohnten auch zwei direkte Nachkommen des Feldmarschalls bei, die Hauptleute Graf Bogislaw und Graf Gerhard von Schwerin.

Gleichzeitig fand in Bussfen bei Schwerinburg in Pommern eine schlichte Feier statt, zu der sich fast sämtliche Familienmitglieder versammelt hatten.

## Dienstanzug für alte NSBO-Kämpfer

Berlin, 26. Okt. Der Stabsleiter der NSBO hat folgende Anordnung erlassen:

Bereits vor der Machtübernahme kämpften hunderttausende Arbeiter in den Betrieben als NSBO-Männer für Adolf Hitler und seine Idee. Sie haben treu ihre Pflicht erfüllt, wie jeder Parteigenosse.

Deshalb wurden bereits in einer Anordnung vom 22. Oktober 1932 der NSBO mit Genehmigung des Führers Fahnen verliehen und auch diesen Sympathisierenden das Tragen einer Uniform genehmigt.

Da diese NSBO-Kameraden durch die Mitgliederperre der Partei noch nicht in die Partei aufgenommen werden konnten, erinnere ich heute an diese Anordnung und erweitere sie wie folgt:

1. Die NSBO-Mitglieder, die Parteigenossen sind und ein Amt in der Deutschen Arbeitsfront und in der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ verwalteten, sind Politische Leiter der NSDAP und tragen deren Rangabzeichen. Sie sind in den Stab der NSBO einzubauen. Die Ernennung von Politischen Leitern und die Befähigung, Rangabzeichen der NSBO anlegen zu

dürfen, wird nach den Bestimmungen des Personalamtes der NSBO durch den zuständigen Hoheitssträger vorgenommen.

2. Die NSBO-Kameraden, die vor der Machtübernahme bereits Mitglieder der NSBO waren, aber keine Parteigenossen sind, tragen Dienstanzug wie folgt: Blaue Mütze mit NSBO-Abzeichen und schwarzen Lederriemen, braunes Hemd mit Hakenkreuzarmbünde und schwarzen Händer, schwarzes Koppel, Verschluß mit NSBO-Abzeichen, schwarze Stiefel und schwarze Stiefel.

3. Da die Organisation der Deutschen Arbeitsfront und NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ viele Amtswalter und Amtswarte verlangt, die weder Parteigenossen noch NSBO-Kameraden im obigen Sinne sind, die aber wegen ihres Amtes herausgehoben werden müssen, wird angeordnet, daß diese nach einem Jahr Bewährung als Amtswalter der Deutschen Arbeitsfront bzw. Amtswarte der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ den gleichen Dienstanzug tragen, wie unter Nummer 2 aufgeführt.

Heil Hitler!  
gez. Dr. R. Leh.

## Das Ehrenmal für den Kreuzer „Emden“



Das Ehrenmal für Deutschlands ruhmreichen Kreuzer „Emden“ nach dem Entwurf von W. Bonte. Es wird in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste am 28. Oktober in der Hafenstadt des Schiffes, Emden, eingeweiht.

gischen

Der König... General... Teveze... Organisations... Er war bis... Artil... General

mann... Rahel... Rattermann... Reichs... 314 71... 22 012

2. A. - 19 483  
1934 - 41 496  
g Zeitungsbud

Baden

Zum Neubaueinsatz in Unterflockenbach

Birkenau, 26. Okt. Im Zusammenhang über den von uns gestern berichteten Einsatz eines Neubaus in Unterflockenbach wurde...

Ruf an die Universität Würzburg

Freiburg i. Br., 26. Okt. Der bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus hat die offene ordentliche Professur für englische Philologie in der philosophischen Fakultät der Universität Würzburg dem Privatdozenten an der Universität Freiburg i. Br. Dr. Rapp an...

Pfalz

Rüstig mit 95 Jahren

Niederrotterbach, 25. Okt. Unser ältester Mitbürger, Georg Götz, ist 95 Jahre alt geworden. Trotz dieses überaus hohen Alters half der Altvater...

Harte Strafen für Kaufleute

Landau, 26. Okt. Das Schwurgericht Landau verurteilte wegen gefährlicher Körperverletzung den 1904 geborenen Heinrich Friedel und den 1900 geborenen Karl Kost, beide aus Frankfurt, zu je acht Monaten Gefängnis...

Wie wird das Wetter?

Die Aussichten für Samstag: Wolfig bis aufheiternd. Bei südwestlichen Winden etwas lebhafter. Im Rhein-Main-Gebiet im wesentlichen trocken und noch einzelne leichte Niederschläge...

... und für Sonntag: Bei westlicher Luftzufuhr zeitweilig aufheiternd, aber nicht durchaus unbeständiges Wetter.

Rheinwasserstand

Table with 3 columns: Station name, 25. 10. 34, 26. 10. 34. Includes Waldshut, Rheinfelden, Breisach, Kehl, Maxau, Mannheim, Caub, Köln.

Neckarwasserstand

Table with 3 columns: Station name, 25. 10. 34, 26. 10. 34. Includes Jagstfeld, Heilbronn, Plochingen, Diedelsheim, Mannheim.

Die Heimatgeschichte Mittelbadens

Zum 25jährigen Bestehen des Historischen Vereins für Mittelbaden



Offenburg (um 1780 nach einem alten Junfdruck), in dessen Mauern am 28. Oktober der Historische Verein für Mittelbaden sein 25jähriges Bestehen feiert.

„Die Ortenau“, Veröffentlichungen des Historischen Vereins für Mittelbaden, 21. Heft: Burgen und Schlösser Mittelbadens...

Die „Woche des Buches“ hat uns dieser Tage ein Werk beschieden, das für die Heimatgeschichte Mittelbadens ganz besonders wertvoll ist...

Gebiet zwischen Cöb und Biech besunden haben aber noch befinden. Man ist recht erstaunt, auf dem verhältnismäßig kleinen Gebiet des jetzigen Mittelbadens...

Am 28. Oktober findet die Hauptversammlung des Histor. Vereins für Mittelbaden in Offenburg statt. In deren Mittelpunkt um 11 Uhr in der „Neuen Pfalz“ ein Vortrag des Herrn Oberregierungsrats Walter aus Karlsruhe...

Eisenbahnprojekte für 1935

Bad Dürkheim, 25. Okt. Im Sonderzug der Reichsbahndirektion Ludwigshafen unternehmen deren Bezerennten mit Reichsbahnpräsident Angerer und den maßgebenden Herren der Reichsbahnhauptverwaltung Berlin...

den Gebäude ist vorgesehen. Diese Neuerungen, die den Kurbetrieb als Mittelpunkt erfassen, sind aber nur als Grundlage des weiteren Auf- und Ausbaues anzusehen.

Die pfälzischen Sagen in neuer Bearbeitung. Bad Dürkheim, 26. Okt. Dr. Hermann Ross-Heidelberg, der Vorsitzende des Pfälzischen Schriftstellerverbandes...

Neuer schwerer Autosammenstoß. Kaiserlautern, 25. Okt. Heute nachmittags, kurz nach drei Uhr, kam es in der Unfallstraße bei der Straße Hochpeter-Kaiserlautern...

Bad Dürkheim erweitert Kurinrichtungen. Bad Dürkheim, 25. Okt. Die starke Anspruchsnahme unserer Stadt als Tagungs- und Verammlungsort bedingt eine Ausgestaltung der öffentlichen Anlagen...

Bergmann schwer verunglückt. Bad Wimpfen, 26. Okt. Am Salzbergwerk Rodendorf wurde dem unter Tag den Förderer bedienenden 44jährigen verheirateten Bergmann Christian Loder von hier...

Real estate advertisements including 'Zu vermieten', 'Keller', '2 Zimmer und Küche', '3-Zimmer-Wohnung', '3 Zimmer', '3 Zimmer und Küche', '3 Zimmer und Küche'.

Real estate advertisements including 'Immobilien', 'Bäckerei-Eckhaus', 'Mekgerei', 'Gute Extenz!', 'Speicher-Gerümpel', 'Zigarren-Geldgätt', 'Speicher-Gerümpel'.

Automarkts advertisements including 'Limouline', 'Opel', 'Wagen', 'C. Hauk', 'Speicher-Gerümpel', 'Wagen', 'C. Ernst'.

Obituary advertisement for Johanna Herd, geb. Klein, including details of her death and funeral arrangements.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.

# 1 Lokales: MANNHEIM

## Malerischer Herbst

Nun hat der Herbst alle Farben seiner Palette aufgetragen. Buntlaub prangt in den Wäldern, jede Krone fast hebt sich vor der anderen heraus. Nun erglöh das Zeichen der Vergänglichkeit rot und gelb und wenn die Sonne in milden Stunden mit der Erde spielt, dann ist es, als trüge der Baum an der StraÙe samt und sonders goldene lichtdurchglühete herrliche Blätter. Entzückt trinkt das Auge von dieser Herrlichkeit der Natur, kann sich nicht sattsehen an dem verschwenderischen Reichtum der Farben und Töne, der lauten wie der milden, und es scheint, als wolle die Mutter Erde sich noch einmal ein Diadem aus Haupt legen, um zu zeigen, daß sie noch immer Königin ist...

Und wenn in uns auch Ahnungen aufsteigen, Ahnungen, die uns zuraunen, daß auf dieses Finale bald ein Finale folgen werde, daß in diesem noch einmal aufstrebenden Leben schon alle Melodien des Sterbens mitschlagen: wir schütteln in befeiligten Augenblicken schönen Naturempfindens diese geheimen Stimmen von uns ab, wir wollen die Heiterkeit malerischen Herbstes ungetrübt in uns aufnehmen und von feinem goldenen Weine und feinen jubelnden Farbakorden trinken.

Denn bald, nur allzubald nehmen diese Tage ein Ende! Wartet doch schon der November vor der Tür.

## Mannheimer Wochenmarktpreise

am Donnerstag, den 25. Oktober 1934

Vom Städtischen Büro für Preisstatistik wurden folgende Verbraucherpreise für ein Pfund in Pf. ermittelt:

- Kartoffeln 4,5—5, Salatkartoffeln 9—10, Wirsing 6—10, Weikraut 5—10, Rotkraut 8—12, Blumenkohl 20—30, Rosenkohl 25—30, Karotten Wchl. 5—7, Gelbe Rüben 6—10, rote Rüben 7—10, Spinat 5—10, Mangold 7—8, Zwiebeln 8—10, Grüne Bohnen 20—35, Grüne Erbsen 25—30, Schwarzwurzeln 30—32, Kopfsalat St. 5—15, Endivienalat St. 4—10, Feldsalat 40—60, Oberkohlraben St. 5—8, Tomaten 8—15, Radieschen Wchl. 7—10, Rettich St. 5 bis 25, Meerrettich St. 10—35, Schlangengurken, groß, St. 10—35, Suppengrünes Wchl. 3—8, Petersilie Wchl. 3—5, Schnittlauch Wchl. 3—5, Pfefferlinge 50, Champignon 35—100, Grünreiser 25, Äpfel 6—18, Birnen 7—20, Zitronen St. 6—10, Bananen St. 6—10, Süßrahmbutter 150—160, Landbutter 135—150, Weiser Käse 30—40, Eier St. 10—15, Sechse 120, Vardern 70, Karpen 80, Schlei 120, Bresem 50 bis 60, Backfische 35—40, Rabelau 40—50, Schellfische 50, Goldbarsch 40, Stoffsche 30, Hahn, geschlacht. Stück 120—130, Huhn, geschlacht. 200—400, Enten, geschlacht. 350—500, Tauben, geschlacht. St. 50—75, Gänse, geschlacht. St. 600—700, Gänse, geschlacht. 115—130, Rindfleisch 80, Kuhfl. 65, Kalbfleisch 90, Schweinefleisch 90.

In den Ruhestand. Stadtpfarrer S. Rothenhäuser, der seit 21 Jahren als Pfarrer an der Melanchthonskirche hier wirkte, tritt am 1. Dezember in den Ruhestand.

## Deutsche Schule für Volksbildung Arbeitskreis: Familienforschung

Eine nicht zu unterschätzende Bedeutung kommt unabweislich der Familienforschung zu. Leider wurde in dieser Hinsicht in der Vergangenheit viel gesündigt. Erst um die Jahrhundertwende ist ein allmähliches Wachsen der familiengeschichtlichen Bewegung zu verzeichnen, und heute im Zeitalter des völkischen Erwachens ist diese wichtige Forschung in ihrer ganzen Bedeutung erkannt worden, und man hat von staatspolitischer Seite die notwendigen Folgerungen gezogen.

Es lautet die Frage auf, auf welche Volkskreise sich überhaupt die Ahnen- und Familienforschung beschränkt hat. Da stellen wir fest, daß es im Mittelalter vorwiegend Adelige sind, die sich dieser Forschung bedient haben. Dies geschah meist zur Erlangung besonderer Rechte, und dazu war oft eine Ahnenprobe notwendig. Woher auch hervorragende Persönlichkeiten und Stände des höfischen Handwerks betrieben diese Forschung. Darunter fallen auch Familien mit stark konservativer Richtung. Die mündliche Ueberlieferung, so wichtig sie auch sein mag, ist sehr oft fehlerhaft, und es wird der schriftlichen Ueberlieferung — wie in häuerlichen Kreisen z. B. die Familienbibel oder das Predigtbuch — weit größere Sicherheit beigemessen.

Wenn wir heute Familienforschung treiben, dann deshalb, weil wir den tieferen Sinn dieser Forschung in seiner ganzen Bedeutung erkannt haben. Unser Leben kann sich vor der Zukunft nur dann behaupten, wenn es in der Vergangenheit verankert ist. Wir müssen für die Eigenheiten und Neigungen in der engeren Familie, wie in der Sippe wieder Verbindnis finden. Die Feststellung spezifischer Erb- und Krankheitsanlagen ist für die Gesundheit des zukünftigen Lebens außerordentlich wichtig. Wir wollen in die soziologische Struktur unserer Vorfahren einen Einblick tun und wissen, welchem Stand und Beruf sie angehört haben. Es ist uns nicht unwichtig, über schwerwiegende Einzelheiten ihres Lebens Bescheid zu wissen, über: Todesursache, Krankheiten, Lebensalter, Kinderzahl, Schicksale, Wander! usw. Es ist unsere Sehnsucht, zu

erfahren, welches ihre Heimat war und wir werden erkaunt feststellen, daß es eine Heimat gibt. Wir sind aber nicht nur Endgültig, sondern Mittelglied oder Anfang einer neuen Kette Stammväter und Stammütter und eines neuen Zweiges.

Familienforschung verpflichtet!

Greta Garbo als

„Königin Christine“  
Eine ausführliche Auseinandersetzung mit diesem Film eigenster Prägung bringen wir in der nächsten Folge.

## Gib auch du deine Pfundspende



Eine freiwillige Helferin des Winterhilfswerkes beim Verpacken und Registrieren der Pfundspenden

## Lob der Badewanne

Wenn wir mit der ganzen Welt zerfallen sind, wenn alles uns zu dumm, alles grau und trüb um uns ist, wenn wir uns selbst in unserer eigenen Haut nicht mehr wohlfühlen: dann gibt es einen Freund, der uns aufnimmt, der uns sanft mit wohliger Wärme einhüllt, der allen Kummer in uns einschläft und alle Träume in uns aufwachen läßt: Die Badewanne.

Breit, weich und voll Wasser, das grad so warm ist, wie wir es lieben, so steht sie da, wir steigen in sie ein, und schon verfliehet was uns eben noch trampschlast gepackt hielt. Wir spielen Schiffschen mit dem Thermometer, das Kind erwacht in uns.

Leise pfeifend erfinden wir Tritonen-Spiele, neue Systeme, ungeheure Wogen und sanfte Wellen zu erzeugen, nachdenklich betrachten wir unsere eigenen Leben und gespannt die laufenden Bläschen, die dem versinkenden Schwamm entsteigen.

Wie gut das tut, jeder Nerv entspannt sich und Pläne fallen uns ein, die längst vergessen waren und die wir vielleicht nun doch ausführen werden. Ein Liedchen kommt auf unsere Lippen, leise pfeifen wir es, denn all der Kummer ist nur halb so schlimm.

Best sind wir schon ausgerastet und der Badefestlichkeit zweiter Teil kann beginnen: Langsam, ein tiefender Flügelpott, erheben wir uns und hüllen uns in eine Wolke von Seifenschäum. Schwamm und Bürste arbeiten, und um die entlegensten Gefilde des Körpers zu erreichen, wird ein jeder von uns zum Schlangemensch. Dann kommt die Brause, sie prasselt und stäubt auf uns hernieder wie ein Gewitterregen auf einen heißen Sommertag.

Blind wie ein junger Vogel tasten wir nach dem Handtuch. Wir schrubbren und frostieren an uns herum, als wollten wir alles Eisen wieder blank machen.

Blut strömt in alle GefäÙe, warm und wunderbar lebendig durchläuft es uns; sind wir noch derlei Mensch wie vor einer Viertelstunde? Nein, wir sind neugeboren. Wie konnten wir vorher glauben, daß alles grau und trübe sei? Bligblanz ist die Welt, so bligblanz, wie wir selbst, und wir werden sie schon meistern.

Liebe Badewanne, mütterliche Freundin, wir möchten dich nicht entbehren, denn du bist für uns nicht nur eine Reinigungsanstalt, nein, du bist weit mehr: du wäschst uns mit dem Alltagslauf so manche Kummeris und so

manche schlechte Laune herunter, du besänftigt uns, wenn wir wütend, und rappelt uns auf, wenn wir niedergeschlagen sind. Du gibst uns etwas von der sanften und wohligen Zuversicht der Säuglinge. Du sollst leben!

## Der Neugierige

Ein Büchlein von gräßlicher Neugier geplagt, hat kürzlich mal eine Dame gefragt:  
„Ach, lievi Fraa, däte Sie mir sage,  
Warum Sie am Kopp des Blaschter trage?  
Hawe Se vielleicht en Verfehrußfall ababt?  
Wandällich aus Verfeh in ä Kude gedabbt?  
Sinn Se dabeem an dä Rischschrant gerennt?  
Hot Se dä Friseur mit dä Brennschir verbrennt?  
Is' Se ohne vielleicht so'n Wadschäddrogge  
Zum Monkeumbau uff dä Kopp druff alloge?  
Obder wollte Se ihm Mann die Levite verlese  
Un er hot soi guti Erziehung vergesse?  
(Bei Männer, do schdreißt jo oft dä Verfehband.)  
Am End wollte Se gar mit'm Kopp durch die Wand?“

Der Knabe sieht wartend mit Anteil im Blick und bedauert der Dame Mißgeschick.  
Doch die Dame ist wie vom Donner gerührt,  
Als sie des Bubens Frage lapiert;  
Sie wird erst grün, dann gelb im Gesicht,  
Eh' sie während dem Kleinen die Antwort zischt:  
„Du dornlicher Kauser, du siehst scheinst net gut  
Deß is' doch mein neier Uebergangsput.“  
Ludwig Roth.

## Was alles geschehen ist

In die Fahrbahn geraten. Beim Ueberqueren der Rollstrecke geriet ein Fußgänger in die Fahrbahn eines Krastrades, von dem er angefahren und zu Boden geworfen wurde. Er erlitt Verletzungen und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Leblos gegen Motorrad. Auf der Kreuzung M 5—L 8 stieß ein Lieferkraftwagen mit einem Krastrad zusammen. Der Krastradfahrer erlitt eine erhebliche Kopfverletzung sowie Hautabschürfungen und wurde nach Anlegung eines Rotverbandes mit dem Sanitätskraftwagen in das Allg. Krankenhaus gebracht. Bei dem Zusammenstoß wurden beide Fahrzeuge so stark beschädigt, daß sie abgeschleppt werden mußten.

Ausgerückt und verlegt. In der Innenstadt alit eine Frau, die auf einen weggeworfenen Obstrest trat aus, und stürzte zu Boden, wobei sie an ihrem Fuß den Knochen brach. Die Verletzte wurde mit dem Sanitätskraftwagen in das Allgemeine Krankenhaus gebracht.

Verkehrsprüfung. Bei einer auf dem Parkring vorgenommenen Prüfung des Kraftfahrzeugverkehrs, gelangten 5 Kraftfahrzeugführer zur Anzeige. Ferner mußten 12 Kraftfahrzeuge wegen verschiedener technischer Mängel, darunter 5 wegen schadhafter Kennzeichen, beanstandet werden.

## Herren-Moden

Die neuen Jongla-Krawatten in größter Auswahl  
Klemm, O 4, 17 Kunststraße

len sind oft die ältesten Familienmitglieder, selbstverständlich auch entferntere Verwandte.  
Die Auffassung einer Ahnen- und Familientafel, soweit das ohne archivalische Hilfe möglich ist, ist der Ueberlieferung halber unbedingt erforderlich. Es empfiehlt sich auch die Anlage einer Kartei, abgeordnet nach den Nummern der Ahnentafel oder nach den Familien der Ahnentafel.

Damit war auf die primitivsten Voraussetzungen zur Familienforschung hingewiesen. Prof. Dr. Baumgart, der Leiter des Arbeitskreises Familienforschung, zeigte sich als ausgezeichnete Kenner der Familienforschung. Bemerkenswert ist vor allem die Anschaulichkeit und Lebendigkeit der Darstellung des Materials. Am 6. November legt der Gelehrte seine Arbeit fort.

## Nationaltheater:

Die „Graße Chance“ von Möller und Lorenz, eines der erfolgreichsten Lustspiele, das auf allen deutschen Bühnen höchsten Beifall fand, wird am Sonntag, den 28. Oktober, im Neuen Theater eraufgeführt. Die Inszenierung besorgt Friedrich Hölllin. Irngard Wilters, die unverpflichtete jugendliche Salon-dame, stellt sich darin dem Publikum vor.

Wie schon früher mitgeteilt, sind die durch die Tageszeitungen verbreiteten gelben Werbeprospekte des Nationaltheaters, die eine Nummer tragen, gleichzeitig als Lose einer im Rahmen der Werbemaßnahmen stattfindenden Lotterie gedacht. Die öffentliche Ziehung wird am Sonntag, den 4. November, vormittags, im Nationaltheater stattfinden. Der Eintritt ist frei.

## Kunstnachrichten

Das in unserer Nachbarstadt Ludwigsbafen schon mehrfach mit vollstimmlichen Konzerten hervorgetretene Orchester erwerbsloser Berufsmusiker (Leitung: Viktor Balbach) ist, wie wir hören, von der RSG „Kraft durch Freude“ mit der Veranstaltung einer ganzen Reihe von Volksmusikkonzerten und heiteren Abenden beauftragt worden. Damit wird besonders ärmeren Volksgenossen die Möglichkeit geboten, gute Musik zu hören; aber auch dem Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung ist durch die Beschäftigung erwerbsloser Musiker Genüge getan.











SPORT



Hühlein gratuliert

Der Führer des deutschen Kraftfahrtsports, Obergruppenführer Hühlein, hat aus Anlaß der von Hans Stuck ausgetragenen fünften Automobil-Weltrekord...

Der neue fünfschache Weltrekord Hans Stucks frönt die lange Reihe der von Auto-Union in diesem Jahre errungenen Erfolge...

Der Führer des deutschen Kraftfahrtsports, gen.: Hühlein, Obergruppenführer.

Artur Holz leitet Rossitten

Einer der besten deutschen Leichtathleten der Nachkriegszeit und mehrfacher Weltmeister Artur Holz, der in den letzten Jahren als Sportlehrer tätig ist, wurde jetzt mit der Leitung der Segelfliegerschule Rossitten betraut...

Ernst Henne auf Rekordjagd!

Es war vorauszusetzen, daß die gelungenen Rekordversuche von Hans Stuck auf dem Auto-Union-Rennwagen beim Untertürkheimer Werk nicht unbeantwortet bleiben würden...

Neben Henne weilen auch die Motorradfahrer Walfrid Müller und Josef Wörth in Badagß. Sie wollen auf der gleichen Betonstrecke einigen Motorrad-Weltrekorden das Lebenslicht ausblasen.

Fußball im Dienst der Winterhilfe

Der Leiter des Reichsamt Fußball im Deutschen Reichsbund für Lebensübungen, Felix Linneemann, veröffentlicht im „Deutschen Fußball-Sport“ einen Artikel, der sich mit der Programmgestaltung am Wuktag beschäftigt...

Der Führer und Vorkämpfer Adolf Hitler hat zum Generalausschritt im Kampf gegen Hunger und Kälte, zur Hilfe für unsere notleidenden Volksgenossen aufgerufen...

Der Bund wird an diesem Tage in Berlin eine Mannschaft aus den Spielern aufstellen, welche in Italien den ehrenvollen dritten Platz in der Weltmeisterschaft erobert haben...

Die Spiele werden neben Stadtfußball repräsentative Mannschaften der Bezirke gegeneinander spielen lassen. Die Mannschaften werden, soweit sie von obigen Spielen noch frei sind, in kleineren Städten gegen Stadtmannschaften eingesetzt werden...

den. Zu allen diesen Veranstaltungen sind die Spitzen der Behörden, der PC, der SA, der SS, die örtliche Leitung des Winterhilfswerks sowie die Sportführung einzuladen.

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, daß vor Beginn der Spiele und während der Spielpausen Sammlungen vorgenommen werden.

Die Ueberlässe der Ergebnisse der Vereinsammlungen und der Sammlungen auf den Sportplätzen sind zusammen mit den Spieleinnahmen den örtlich zuständigen Stellen des Winterhilfswerks bis zum 1. Dezember 1934 zu übermitteln...

Alle Vereine haben bis zum 10. November die geplanten Veranstaltungen dem Bund mitzuteilen.

Am gewaltigsten Kampf hat Adolf Hitler, unser Führer, das deutsche Volk gerufen, zum Winterhilfswerk 1934/35. Aus allen Städten und Verbänden, aus den Herzen aller Volksgenossen ist ein einmütiger Jubelruf laut geworden...

Der Reichssportführer hat seine Gefolgschaft aufgefordert, sich an der Durchführung der Winterhilfswerksveranstaltungen zu beteiligen...

Wenn jeder gibt, wenn jeder zu den Veranstaltungen geht, muß der Erfolg ein gewaltiger werden. Zug er es wird, heißt auch die von der untersten Jugendmannschaft bis hinauf zum Gauführer Mann für Mann in den Vereinen einleben...

Neben 13.500 Vereinen, über eine Million Menschen sind am 21. November aufgerufen.

Wenn jeder gibt, wenn jeder zu den Veranstaltungen geht, muß der Erfolg ein gewaltiger werden. Zug er es wird, heißt auch die von der untersten Jugendmannschaft bis hinauf zum Gauführer Mann für Mann in den Vereinen einleben...

Fitzmaurice will den Weltrekord England-Australien brechen



Der irisch-amerikanische Flieger Fitzmaurice, der von der Teilnahme an dem Luftrennen Mildenhall-Portland ausgeschlossen war, bereitet seinen Start zum Freitag, 26. Oktober, vor, um im Alleinflug nach Australien den Weltrekord der Engländer Scott und Blad zu schlagen.

Deutsches Reichsport-Abzeichen Gruppe V - Radfahren

Mehrere Wünsche entsprechend, findet am kommenden Sonntag, morgen 8.30 Uhr, beim Reiterdenkmal in Mannheim-Sandhofen (Endhaltestelle der Straßenbahn) nochmals die Abnahme der Prüfung im Radfahren statt...

Belohnung für Scott und Blad

Mister Edwards, der Eigentümer des Comet-Flugzeuges, mit dem Scott und Blad das Luftrennen England - Australien gewannen, machte den beiden Fliegern das Flugzeug zum Geschenk...

Erst schwamm 59,5 Sekunden

Die ungarischen Schwimmer und Wasserballer starteten noch ein drittes Mal in Stockholm. Europameister Oskil gewann die 100-Meter-Freistil in 59,5 Sekunden, einer Zeit, die auf dieser Bahn noch nie erzielt wurde...

Judo-Europameisterschaften

Der Internationale Jiu-Jitsu-Verband schreibt zum 30. November und 1. Dezember die 1. Judo-Europameisterschaften aus. Schach der Meisterschaften wird Dresden sein...

Ringern der Gauligaklasse

Der 1886 Mannheim gegen Athletiksportverein Ebdenburg. Das Treffen, welches am kommenden Samstag um 20.30 Uhr im „Jägerinnen-Laden“, Schweg. Str. 103, stattfindet, verspricht sehr guten Sport zu bringen...

Lichtbildervortrag und Musikpflege im TV 46 Mannheim

Am nächsten Samstag eröffnet der TV 46 Mannheim die Reihe seiner beliebten Lichtbildervorträge in den Wintermonaten, wiederum mit einem Lichtbildervortrag im großen Turnsaal des Vereinshauses...

Omnibusfahrt nach Pforzheim

zum Spiel des VfR Mannheim am 28. Oktober. Um einem in Sportreisen geübteren Publikum Rechnung zu tragen, verkehrt am kommenden Sonntag bei entsprechender Beteiligung ein Omnibus zum Spiel des VfR in Pforzheim...

Badens Gauliga im Punktekampf

Oben Baden

- VfR Karlsruhe - SV Waldhof, FC Wörthheim - VfR Mannheim, VfL Rastatt - FC 08 Mannheim, VfB Mühlburg - Germania Rastatt.

Der VfR Karlsruhe gegen Sportv. Waldhof. Das Verdict wieder einmal eine besondere Bedeutung für die Mannheimer Fußballwelt zu werden. Nach vor acht Tagen konnte man im Karlsruhe Lager mit optimistischer Besinnung erwarten...

aner. Da wird man vielleicht in erster Linie den Sicherheitsfaktor berücksichtigen und Räder auf dem linken Fahrerposten belassen, wodurch notwendigerweise die linke Mittelachse spielen müßte. Ein Wechsel wie in der letzten Runde des Kampfes am letzten Sonntag liegt nach der sich entwickelnden Lage ja dann immer im Bereich der Möglichkeit...

Die Spiele der Bezirksklasse

Unterbaden-West

- VfR Karlsruhe - Sandhofen, VfL Rastatt - VfR Mannheim, VfB Mühlburg - Oberhausen, VfL Rastatt - Wörthheim, VfL Rastatt - Wörthheim, VfL Rastatt - Wörthheim.

Am Berggrund des Interesses steht natürlich das Treffen in Altdorf. Der Kenning Altdorf hat durch eine Reihe ganz ausgezeichneter Resultate seine enorme Spielstärke zur Genüge dokumentiert...

Kenning Altdorf hat am letzten Sonntag in Sandhofen die erste Niederlage erlitten und aber Vorzeichen nach wird dieser in Altdorf die zweite folgen. Trotz Verlustes ihres Halbjahres sollten die Spieler hart genug sein, gegen Kenning die Punkte zu behalten...

Unterbaden-Ost

- Sandhofen - Union Heidelberg, Sandhofen - Altdorf, Sandhofen - Wörthheim, VfR Mannheim - Wörthheim, VfR Mannheim - Wörthheim.

lautet hier das Programm für den 28. Oktober. Sandhofen hat noch immer Vizekönig und muß das Spiel in Heidelberg austragen. Da kann die Sache leicht unglücklich für die Sandhofener ausgehen...

Geficht des deutschen Sportmädels



Die Fichterin. Ihr Gesicht und ihre Haltung vereinen Anmut und Entschlossenheit



Bücher, die wir besprechen

Der Wolf-Broschüre, Dritte, neu bearbeitete Auflage, 4200 Buchstaben, 3000 Abbildungen im Text...

Es spricht für die Beliebtheit, die sich der „Wolf-Broschüre“ in der deutschsprachigen Welt errungen hat...

So überaus wichtig es ist, daß der „Wolf-Broschüre“ auch über die neuesten Toten und Ereignisse...

die Bereinigung eines Tod- und Sprechstrieckes... Er ist nicht nur ein vollständiges Renove-

2. N. Strong: „Männer am Meer“. Roman. (Aus dem Englischen). 250 Seiten. Propyläen-Verlag, Berlin.

„Männer am Meer“ ist ein ungemein männliches Buch. Es ist schlicht, im besten Sinne einfach, rauh...

Familien gehört zu den besten Stellen des Buches: ergriffen werden wir von dem Begräbnis des Vaters...

Der Sieg am Rhein! Frankreich und der Separatismus. Von Dr. Franz Rados. Verlag Wild-Stein, Bonn.

Jeder Deutsche muß heute wissen, was in den Jahren 1919-1920 am Rhein vorgegangen ist. Die furchtbaren Jahre, die das rheinische Volk damals erlebte...

schickert und ihre entscheidende Auswirkung für Me- die Separatistenfrage. So umfaßt die Schrift auf...

Das eiserne Geis. Roman von Werner Deumel-Sura. Verlag Gerdob Stalling, Oldenburg in Oldenburg, 1934. Meinen 4,80 RM.

Kad dem großen Kriege hat sich das Geschlecht der Frontkämpfer das eiserne Geis mit heimgebracht, daß es Pflicht sei, einer großen Idee zu dienen...

Standesamtliche Nachrichten

Die billigen und guten Trauringe... Joh. Klein, Waldhofstr. 6

Kinderstrümpfe Kinder-Pullover Schlüpfer, Wäsche... Dugeorge Mittelstraße 90/92

Photo-Arbeiten 1. Photo-Haus c 2, 15 Kloos

Mannheimer Großwäscherei Karl Kratzer 20955K Weßwäckerl, Gudenpasserei...

Moderne Schlafzimmer Küchen Wohnzimmer Einzel-Möbel... Friedr. Krämer nur F 1,9

Betten Matratzen Stepp- und Schlafdecken... Hellmann & Heyd BREITSTRASSE 61-54

Stilles Brennmateriel H. F. Reichardt Meerfeldstraße 42 Tel. 23984

Verkündete Oktober 1934: Schreiber Friedrich Grün u. Maria Weiß, Schöffer Wilhelm Japs u. Maria Köhler...

Getraute Oktober 1934: Tischlermeister Georg Heilig u. Marie Schmeyer, Metzger Wilhelm Bug u. Karoline Bender...

Die Küche das Schlafzimmer sowie alles andere Möbel und Polsterwaren... nur von Dietrich E 3, 11

Ehestands Beihilfe im Spezialhaus Weidner & Weiss N 2, 8 Kunstrasse

RADIO-ELEKTROHILF ELEGANTE GEGENSTÄNDE...

Photoarbeiten saubere sachgemäße und schnelle Ausführung bei... Schloß-Drogerie Ludwig Bücher nur L 10, 6

Die Küche das Schlafzimmer sowie alles andere Möbel und Polsterwaren... nur von Dietrich E 3, 11

Neuer Medizinalverein Mannheim R 1, 2-3 gegr. 1899 R 1, 2-3 Krankenkasse für Familien- und Einzelversicherung...

Uhren, Gold- und Silberwaren Eigene Reparaturwerkstätte... Geogr. 1800 B. Stadel, N 3, 15

Geborene Oktober 1934:

Stadt, Angeli, Friedr. Oth. Smatöhe e. S. Dieter Reimann, Angeli, Karl Eugen Raab e. I. Erna Maria Wehner Alois Walter e. I. Hildeg. Rah. Maria...

Gestorbene Oktober 1934:

Willy Heibel, 1. Tod. Wehgermeister Jakob Sieber, 53 J., 2. Tod. Paula Bauer, geb. Bichl, Ehefrau des Technikers...

Riese-Auswahl Billigste Preise Kinderwagen-Reichardt F 2, 2

Die gute Ams-Brezel schmeckt doch am Besten aus dem Spezial-Betrieb... Jos. Ams jun., Mannheim Eidenborfstraße 9 Fernruf Nr. 505 43

Sohlerei Schmelcher Lange Rötterstraße 28 gegenüber der neuen Post Reell Billig

Möbelhaus R. Bachmann Bekannt für: Qualität! Große Auswahl! Billige Preise! Qu 2, 9 Für Ehestandsarbeiten zugelassen!

Zum Photographieren alles von Photo-Herz N 3, 9 Kunststraße

Trikotagen nur von Weezera Mannheim Ludwigsbach Blumarktstraße 43

Arbeiter-Hemden eigene Anfertigung Adam Ammann Qu 3, 1 708860 Tel. 337 89 Spezialhaus für Berufskleidung

Kränze zu Allerheiligen in großer und preiswerter Auswahl vom Blumenhaus Karl Assenheimer jr. O 2, 9, Kunststraße, Tel. 290 21

...jetzt steht der Mantel im Mittelpunkt



- in den Fenstern von Neugebauer und in der großen Mantel-Auswahl unserer Abteilung „Damenkleidung“ spiegelt sich der große Reichtum der neuen Winter-Mantel-Mode.

MODEHAUS Neugebauer Das große Textil-Spezialgeschäft MANNHEIM, AN DEN PLANKEN

Städt. Planetarium - Mannheim Luisenpark

Die Reihe der Experimentalvorträge über „Große deutsche Physiker als Förderer der Kultur“ beginnt am Montag, den 29. Oktober, 20.15 Uhr. Professor Sigmund Fröhner spricht über: Kepler - Fraunhofer - Die Jenauer Schule Grundlegung und Ausbau der wissenschaftl. Optik

Vortragspläne und Auskunft an der Kasse des Planetariums Einzelkarten 50 Pfg., Schüler 25 Pfg. - Reihenkarten zu ermäß. Preis

Miele

das Fahrrad, von dem man spricht und das man kauft,



weil seine Qualität höher ist als sein Preis.

Zu haben in den Fahrradhandlungen Mielewerke AG. Mannheim, O 5, 3. Tel. 23438



Diese Woche besond. empfehlenswert: Junger Hirschbraten

Phund 1 Mk. Reh Schlegel und Rücken in jeder Größe Vordersteigelpf. - 80 Ragout - 50 Hasen Schlegel . . . Pf. 1.20 Rücken . . . 1.20 Ragout m. Läufer - 60 Fasanen - Rebhühner J. Knab Qu. 1.14 Tel. 302 69

Inserieren bringt Gewinn

Gewinnauszug 1. Klasse 44. Preussisch-Sächsischen (270. Preuss.) Staats-Lotterie

Ohne Gewähr Nachdruck verboten Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die rechte gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II

2. Ziehungstag 20. Oktober 1934 An der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 100 R. gezogen

Table with 2 columns: Gewinnhöhe and Anzahl der Gewinner. Lists various prize amounts and the number of winners for each.

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 100 R. gezogen

Table with 2 columns: Gewinnhöhe and Anzahl der Gewinner. Lists various prize amounts and the number of winners for each.

20 Tagesprämien. Auf jede gezogene Nummer sind zwei Prämien zu je 1000 RM gefallen, und zwar je eine auf die rechte gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II:

Table with 2 columns: Gewinnhöhe and Anzahl der Gewinner. Lists two large prizes of 20,000 RM each.

Die Ziehung der 2. Klasse der 44. Preussisch-Sächsischen (270. Preussischen) Staats-Lotterie findet am 14. und 15. November 1934 stat.

Schöne, warme Herren-Ulster



Jetzt zu Saison-Beginn gewährleistet unser vielseitiges Lager guter und bester Qualitäten vorteilhaften Einkauf.

Strapazier-Ulster Mk. 35.- 48.- 52.- reinwollene Ulster Mk. 58.- 65.- 79.- feine Modell-Ulster Mk. 85.- 95.- 110.- und höher

Beachten Sie bitte die Fenster!

Engelhorn = Sturm Mannheim O 5, 4-7

Schöeder's Weinstube B 2, 4 Jeden Dienstag u. Samstag Verlängerung Angenehmer gemüt. Aufenthalt

Graphologie R. Buffkus, Schweizingerstraße 5 Sprechstunden von 1-8 Uhr. Beratung in allen Lebensfragen Charakter, Gesundheit, Beruf, Existenz, Ehe.

Zu Allerheiligen Kränze in jeder Ausführung Blumenhaus O. KOCHER, O 5, 3

Zeumer das große Hut- und Mützen-Haus der Breiten Straße H 1, 6 Geegründet 1886

Koppe's Qualitäts-Kaffee 1/4 Pfund -85, -75, -65 Kunststraße, N 3, 11 26867K Ludwigshafen, Bismarckstr. 42

Friedr. Schlemper Mannheim G. 4, 15 Telefon 31248 Was fehlt in der neuen Wohnung? Bild das schöne Bild von der Kunsthandlung Heckel O 3, 10 Kunststr.

34er Zellertal Rotwein Liter Mk. 0.60 34er Zellertal Weißwein Liter Mk. 0.65 33er Hambacher Liter Mk. 0.80 33er Deldesheimer Herrgottsacker Lit. 1.20 Max Pfeiffer Telefon 441 28 Schweizingerstraße 42 G 3, 10 - B 3, 7 Seckenheimerstr. 110

Dec moderne Hut für Herbst und Winter in großer Auswahl und Preiswürdigkeit. Dippel Nachf. KARL FLEINER D 2, 6 Harmonie D 2, 6

Betriebs-Ordnungen liefern rasch und billig Buchdruckereien Schmalz & Laschinger Mannheim, R 3, 14/15 u. C 7, 6

Große Tombola MANÖVERBALL Tanz Hauptgewinn: 1 Motorrad im Rosengarten, am 27. Oktober 1934, 20 Uhr Eintrittspreise an der Abendkasse: RM. 0.80, Uniformierte RM. 0.50

DAS... Fröh-Au... 30... Mo 8 ta u... Untersuchung... der Ukraine... des General... wadowst... anwalt der... Staat um 12... ganze Re... ter der U... untreun... führung ergo... nische Justiz... zeit ukrainif... natwesen ist... der zurzeit... rang in d... Wachsensch... Unter der... kommissariat... hauptung... Ufciagelieg... den Moskau... Teufel, „Ap... zahlreich... gebeld. Die... größere Bet... faharbeits... sich verwand... Schmiere... Kontroll... Verhaftungen... famie Appa... tröße unterz... Groß... 2 M... Schangh... mit der Tag... Kreuzes ver... schiedene Be... zeit in Chin... Wetters, Nat... folge des W... en Chin... über 100... einer furcht... chinesischen... nen Pau... Hunger's... verlangt sofort... gernde Bewö... Begnadigu... Eine ne... Berlin, Nr. 121 vom... über die Au... in Dienststr... öffentlich. D... beamtengesch... das Staatsso... den Diszipli... zu erlassen o... gänzt, dah... Behörden... Aufgrund... Reichsfanzler... gleichen Nun... öffentlichen... ihm zuste... die Oberst... zug auf... Reichsbeo... ed sich nicht... Dienstklass... oder um die... naturteil ni... oder um die... einer zugebil...